

Miele



Gebrauchs- und Aufstellanweisung Gewerblicher Trockner PDR 910 G Gasbeheizt

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung
vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schä-
den.

de-DE

M.-Nr. 11 814 370

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch	7
Aufstellungsort	8
Vorschriften für die Schweiz.....	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Vorhersehbare Fehlanwendung.....	9
Technische Sicherheit	10
Sachgemäßer Gebrauch	13
Zubehör	14
Maschinenbeschreibung	16
Bedienung des Trockners	17
Bedienblende	17
Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten.....	18
Hauptmenü.....	18
Menü „☐ Programme“	18
Menü „☆ Favoriten“.....	18
Menü „⚙️ Betreiber“	18
Bedienungsbeispiele	18
Auswahllisten	18
Zahlenwerte einstellen	19
Pull-down-Menü.....	20
Menü verlassen	20
Hilfe anzeigen.....	21
Erste Inbetriebnahme	22
Trockner einschalten	22
Hinweis auf optionale externe Geräte	23
Helligkeit des Displays einstellen	23
Datum einstellen.....	23
Abfrage Tageszeitanzeige bestätigen.....	23
Programmpakete auswählen.....	24
Erste Inbetriebnahme abschließen	25
Trocknen	27
1. Die richtige Wäschepflege beachten.....	27
Waschen vor dem Trocknen.....	27
Fremdkörper entfernen.....	27
Pfllegesymbole.....	27
2. Trockner befüllen	28
3. Programm wählen	28
Trockner einschalten	28
4. Programmeinstellung wählen	29
Trockenstufe wählen	29
Extras wählen.....	29
5. Programm starten.....	31
Kassiergerät (optional)	31
Aktuelle Programm-Parameter aufrufen	31
Programmlaufzeit/Restzeitprognose	31

Programmende.....	32
Programmende.....	32
Wäsche entnehmen	32
Pflegehinweise	32
Timer	33
Voraussetzung für die Timereinstellung	33
Timer einstellen	33
Programmübersicht	34
Programmpaket „Label“	34
Programmpaket „Standard“	35
Programmpaket „Sport“	38
Programmpaket „Flachwäsche“	39
Programmpaket „Betten“	40
Programmpaket „Gebäudereiniger“	41
Programmpaket „Feuerwehr“	42
Programmpaket „WetCare“	43
Programmpaket „Reitstall“	44
Programmpaket „Sonderprogramme“	45
Programmpaket „Individ. Programme“	46
Programmablauf ändern	47
Laufendes Programm umwählen.....	47
Laufendes Programm abbrechen.....	47
Abgebrochenes Programm neu wählen.....	47
Restzeit.....	48
Betreiberebene	49
Betreiberebene öffnen.....	49
Zugang über Code	49
Code ändern.....	49
Einstellungen beenden	49
Bedienung/Anzeige	49
Sprache	49
Spracheinstieg	49
Sprachen festlegen	50
Helligkeit Display.....	50
Tageszeit	50
Datum.....	50
Lautstärke	51
Anzeige Restfeuchte	51
Sichtbarkeit Parameter.....	51
Ausschalten Anzeige.....	51
Ausschalten Maschine	52
Startvorwahl	52
Memory	52
Temperatureinheit.....	52
Gewichtseinheit.....	52
Code ändern	53

Inhalt

Programmauswahl.....	53
Steuerung.....	53
Programmpakete.....	54
Favoritenprogramme.....	54
Sonderprogramme.....	54
Programme anordnen.....	56
Farbzuord. Programm.....	56
Verfahrenstechnik.....	56
Knitterschutz.....	56
Trockenstufen.....	56
Erweitertes Abkühlen.....	57
Abkühltemperatur.....	57
Verhalten Türöffnung.....	57
Service.....	57
Luftwege reinigen.....	57
Siebe reinigen.....	58
Serviceintervall.....	58
Externe Anwendungen.....	59
Abluftklappe extern.....	59
Zusatzgebläse.....	59
Drucksensor.....	59
Spitzenlastsignal.....	59
Spitzenlast verhindern.....	60
Wahl KOM-Modul.....	60
Verfügbarkeit Miele digitale Produkte.....	60
WLAN / LAN.....	60
Remote.....	61
Remote Update.....	61
Maschinenparameter.....	61
Rechtliche Informationen.....	61
Kassiergerät.....	62
Einstellung für Kassiergeräte.....	62
Vernetzung.....	63
Pairing-Anleitung.....	63
Betreiberebene öffnen.....	63
Netzwerkverbindung über WPS einrichten.....	63
Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten.....	63
Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten.....	63
Technische Daten.....	64
Begriffe in der Netzwerktechnik.....	65
Reinigung und Pflege.....	70
Flusensieb reinigen.....	70
Flusensieb entnehmen.....	70
Flusensieb demontieren.....	70
Flusensiebteile trocken reinigen.....	71
Flusensiebteile nass reinigen.....	71
Flusensieb einsetzen.....	71
Luftführungsbereich reinigen.....	72
Schnellreinigung.....	72
Zusätzliche Reinigung.....	72

Abdeckung abnehmen	75
Abdeckung sichern	76
Was tun, wenn	77
Störungshilfen	77
Kundendienst	79
Kontakt bei Störungen	79
Nachkaufbares Zubehör.....	79
Installation	80
Aufstellsituationen	80
Vorderansicht	80
Seitenansicht.....	80
Rückansicht	80
Draufsicht	81
Sockelaufstellung	81
Aufstellen.....	82
Trockner transportieren	82
Ausrichten	83
Trockner gegen Verrutschen sichern.....	83
Elektroanschluss	84
Zuluftführung und Abluftführung	85
Belüftung und Entlüftung	85
Auslegung der Abluftführung	86
Gesamtrohrlänge berechnen.....	86
Bemaßung Abluftanschluss	88
Abluftführung mit gesteckten Rohren	88
Abluftführung mit Alu-Flex	89
Abluftsammelleitung	89
Gas	91
Anschluss- und Umstellungshinweise	91
Tabellen	93
Nachkaufbares Zubehör	96
Kommunikationsbox.....	96
XKM 3200 WL PLT	96
Kassiersystem	97
Technische Daten	98
EU-Konformitätserklärung.....	98

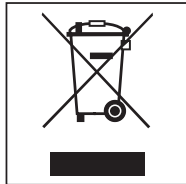
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

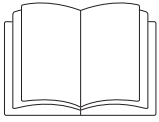
Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie statt dessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.



- ▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bei der Installation müssen die technischen Regeln für Gasinstallationen sowie die nationalen und regionalen Bauordnungen, Feuerungsverordnungen und die Vorschriften der zuständigen Gasversorgungsunternehmen eingehalten werden.

Setzen Sie sich bei der Planung einer gasbeheizten Anlage mit dem zuständigen Gasversorgungsunternehmen und dem Bezirksschornsteinfeger in Verbindung.

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Wartung müssen das bauseitige Gas-Handabsperrventil und die Absperrereinrichtung am Gaszähler geschlossen werden.
- ▶ Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrventil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen. Messstutzen am Gasventil und am Brenner sind besonders zu beachten. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.
- ▶ Führen Sie an den Gasleitungen und Gasgeräten Ihrer Installation jährlich eine Sichtprüfung durch. Beachten Sie dabei die in Ihrem Land geltenden Vorgaben.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch

- Löschen Sie sofort alle Flammen.
- Schließen Sie sofort das bauseitige Gasabsperrventil, die Gasabsperrereinrichtung am Gaszähler oder die Hauptgasabsperrereinrichtung.
- Öffnen Sie sofort alle Fenster und Türen.
- Zünden Sie keine offenen Flammen an (z. B. Streichholz oder Feuerzeug).
- Rauchen Sie nicht.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- Betreten Sie Räume, in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, niemals mit offenem Licht.
- Führen Sie keine Handlungen durch, die elektrische Funken erzeugen (wie beispielsweise elektrische Stecker herausziehen oder elektrische Schalter und Klingeln betätigen).
- Wenn Sie die Ursache des Gasgeruches nicht finden können, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, rufen Sie bitte sofort das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen an.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Gerätes eingewiesen, so müssen Ihnen diese wichtigen Vorsichtsmaßnahmen zugänglich gemacht und/oder vorgetragen werden.

Aufstellungsort

Gasbeheizte Trockner dürfen **nicht** zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit Perchlorethylen- oder FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Gerät hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

Räume, in denen Feuerstätten aufgestellt sind, müssen ausreichend be- und entlüftet sein. Jedes gasbeheizte Gerät ist als Feuerstätte (unabhängig vom Gasdurchsatz) anzusehen.

Bei der Aufstellung von flüssiggasbeheizten Maschinen unter Erdgleiche hat der Betreiber der Anlage für die notwendigen Be- und Zwangsentlüftungseinrichtungen nach den „Technischen Regeln für Flüssiggas“ (TRF) zu sorgen.

Die Raumlüftung ist einwandfrei, wenn bei Vollbrand sämtlicher Feuerstätten kein Unterdruck auftritt, auch wenn deren Abgase mechanisch abgesaugt werden. Hierdurch ist sichergestellt, dass eine einwandfreie Verbrennung des Gases und eine vollständige Abführung der Abgase erfolgt.

Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unverschließbar sein.

⚠ Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur müssen sämtliche Gas führenden Bauteile, vom Handabsperrentil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit überprüft werden.

Die Messstutzen am Gasventil müssen besonders beachtet werden. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.

Vorschriften für die Schweiz

Bei der Aufstellung und Installation sind folgende Vorschriften zu beachten:

- SVGW-Gasleitsätze G1 (2002)
- EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2 (ERAS: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit)
- Vorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Der Trockner ist für die Aufstellung im gewerblichen Bereich vorgesehen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Der Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.
- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschul-tes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öf-fentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedie-nen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortli-che Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie wer-den ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kin-der niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Dieser Trockner darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Nehmen Sie am Trockner keine Veränderungen vor, die nicht ausdrücklich von Miele zu-gelassen sind.
- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkip-pen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl be-nutzt werden.
- ▶ Der Trockner muss zeit- und fachgerecht gewartet werden. Anderenfalls sind Leistungs-verluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschttemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ An den Scharnieren der Fülltür sowie an der Flusenklappe besteht Quetsch- und Schergefahr. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse.
- ▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in eine sich noch drehende Trommel.
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Technische Sicherheit

- ▶ Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigter Trockner darf nicht aufgestellt und/oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Der Trockner darf nicht zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch zwischen diesen Räumen erfolgen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker gezogen ist.
 - der Hauptschalter oder die elektrische Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.
- ▶ Um den Trockner jederzeit von der Spannungsversorgung zu trennen, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein. Das Bedienpersonal muss von jeder Zugangsstelle überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Spannungsversorgung trennen zu können.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Trockner, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ Am Schauglas und am Rahmen der Fülltür entstehen beim Trocknen hohe Temperaturen. Beachten Sie, dass die Wäsche ebenfalls heiß sein kann, wenn sie vor dem Ende des Trockenprogramms aus dem Trockner entnommen wird.
- ▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt werden. Der Trockner ist nur dann von der Spannungsversorgung getrennt, wenn
 - die Netzverbindung unterbrochen ist
 - die Sicherungen der Gebäudeinstallation ausgeschaltet sind oder

Sicherheitshinweise und Warnungen

- die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt sind.

► Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.

► Beachten Sie die Anweisungen in dem Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.

► Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

► Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:

- Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
- Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
- Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

► Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

► Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

► Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

► Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation der Abluftleitung“.

► Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden.

- ▶ Im Schwenkbereich der Fülltür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.
- ▶ Dieser Trockner ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorhergesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbelichtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.
- ▶ Die bauseitige Installation einer thermischen Absperrereinrichtung wird empfohlen.
- ▶ Sind gasbeheizte Geräte allgemein zugänglich, so muss zusätzlich geprüft werden, ob ein Gasströmungswächter eingesetzt werden muss.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.
- ▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass
 - Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in den Trockner klettern.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr.
- ▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.
- ▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
- ▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
 - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
 - Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.

▶ Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).

▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

▶ Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.

▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.

▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.

▶ Für Geräteteile aus Edelstahl gilt:

Edelstahloberflächen dürfen nicht in Kontakt kommen mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen.

Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken.

Deshalb dürfen geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahrt werden.

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann angebaut oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile angebaut oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

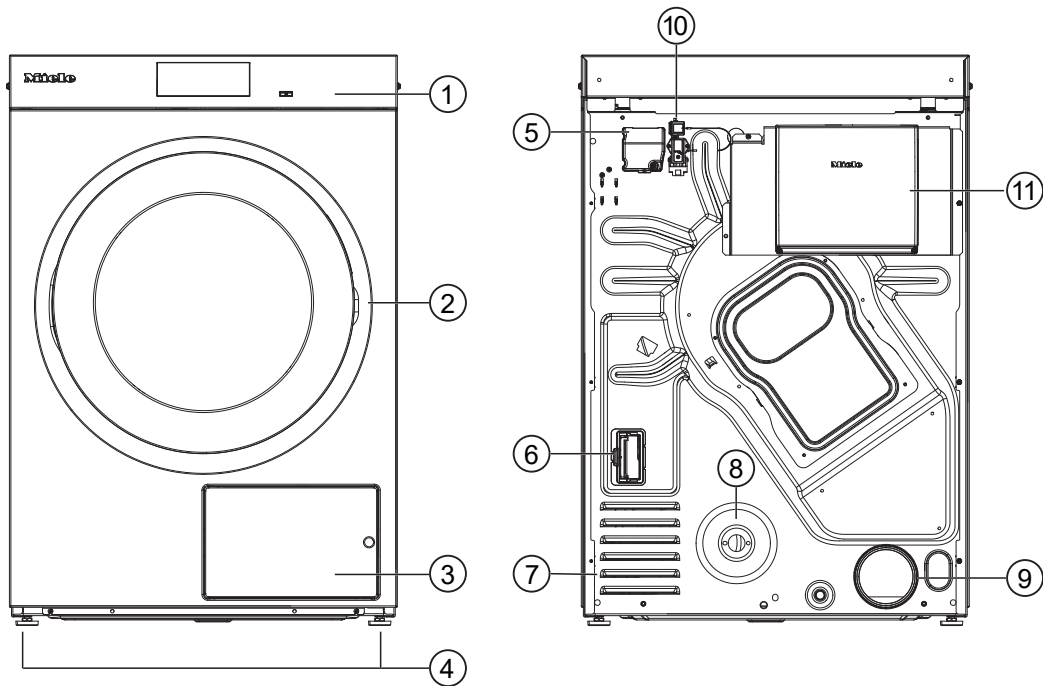
 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Stilllegung des Trockners

► Sollten Sie einen Trockner ausrangieren, machen Sie vorher das Türschloss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

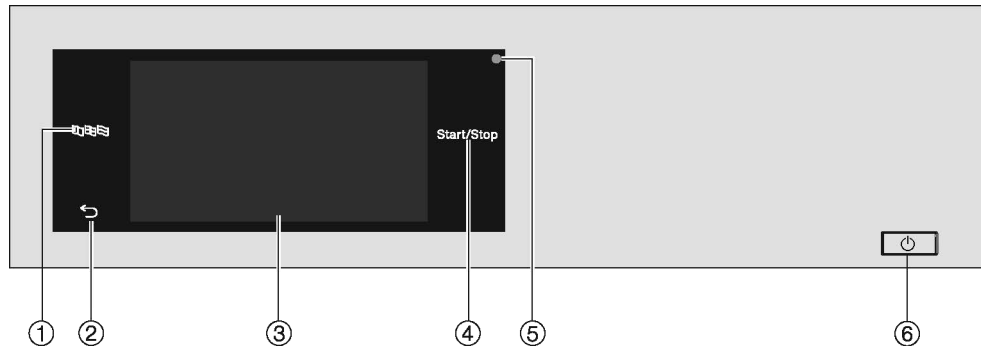
Maschinenbeschreibung




PDR 910 (gasbeheizt)



- ① Bedienblende mit Touchdisplay
- ② Tür
- ③ Flusenfilterklappe
- ④ 4 höhenverstellbare Schraubfüße
- ⑤ Elektroanschluss
- ⑥ Schacht für Kommunikationsmodul
- ⑦ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ⑧ Gasanschluss 1/2" nach ISO 7-1
- ⑨ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑩ Anschluss für Kommunikationsbox
- ⑪ Kommunikationsbox (optional)
Zum Verbindungsaufbau mit externen Systemen



Bedienblende



- ① **Sensortaste Sprache** 
Zur Auswahl der aktuellen Sprache für den Bediener
Nach Programmende wird die Sprache automatisch wieder auf die in der Betreiber-
ebene eingestellten Sprache zurückgesetzt.
- ② **Sensortaste zurück** 
Schaltet eine Ebene im Menü zurück.
- ③ **Touchdisplay**
- ④ **Sensortaste** Start/Stop
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald
die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑤ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑥ **Taste** 
Zum Ein- und Ausschalten des Trockners. Je nach Programmierung in der Betreiber-
ebene schaltet sich der Trockner aus Energiespargründen automatisch aus. Das Aus-
schalten erfolgt nach einer anpassbaren Zeit nach Programmende/Knitterschutz oder
nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Bedienung des Trockners


Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten

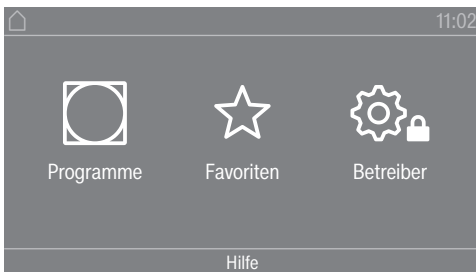
Die Sensortasten ,  und *Start/Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Fingerkontakt. Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Sie können die Lautstärke des Tastentons verändern oder ausschalten (siehe Kapitel „Betrieberebene“).

Das Bedienfeld mit den Sensortasten und dem Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.
Berühren Sie das Bedienfeld nur mit den Fingern.

Hauptmenü

Nach dem Einschalten des Trockners erscheint das Hauptmenü im Display. Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Hauptmenü

Menü „ Programme“

In diesem Menü können Sie die Trockenprogramme auswählen.

Menü „ Favoriten“

In diesem Menü können Sie 1 Favoritenprogramm von insgesamt 12 Favoritenprogrammen auswählen. Die Trockenprogramme im Menü *Favoriten* können vom Betreiber angepasst und gespeichert werden (siehe Kapitel „Betrieberebene“, Abschnitt „Favoritenprogramme“).

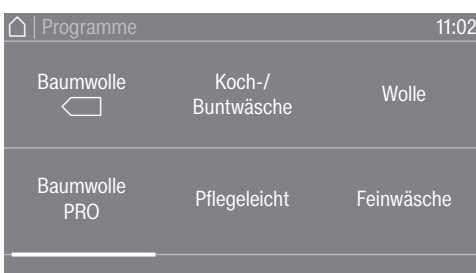
Menü „ Betreiber“

In der Betrieberebene können Sie die Elektronik des Trockners an wechselnde Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Betrieberebene“).

Bedienungsbeispiele

Auswahllisten

Menü „ Programme“ durchblättern (Einfachauswahl)



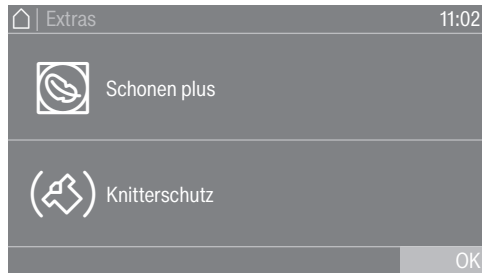
- Um durch das Menü zu blättern, legen Sie Ihren Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger nach links oder rechts.

Die orangefarbene Bildlaufleiste im unteren Displaybereich zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

- Um das gewünschte Trockenprogramm auszuwählen, berühren Sie den Programmnamen mit Ihrem Finger.

Das Display wechselt nun in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü „Extras“ (Mehrfachauswahl)

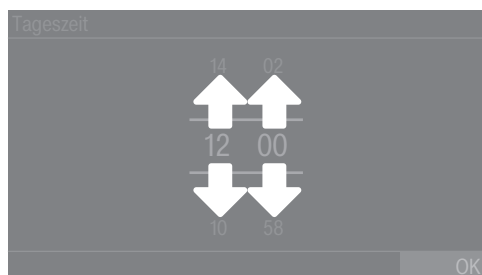


Zur Auswahl von einem oder mehreren *Extras* berühren Sie die gewünschten *Extras* mit dem Finger.

Die aktuell angewählten *Extras* werden orangefarben markiert. Um ein *Extra* wieder abzuwählen, berühren Sie das abzuwählende *Extra* erneut.

Zahlenwerte einstellen

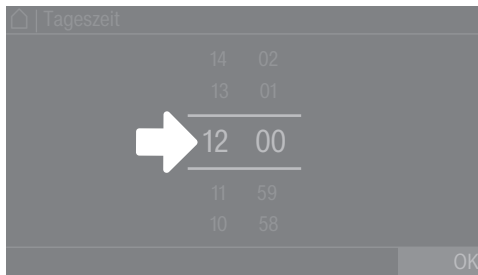
In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden. Sie können die Zahlenwerte einstellen, indem Sie mit dem Finger nach oben oder unten streichen.



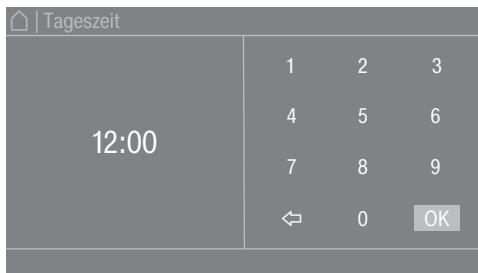
- Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer.
- Um die gewünschte Ziffer einzustellen, streichen Sie mit dem Finger nach oben oder unten.
- Bestätigen Sie den eingestellten Zahlenwert durch Berühren der Sensortaste OK.

Tipp: Bei einigen Einstellungen kann in Abhängigkeit des Wertebereiches und der Schrittweite auch ein Wert über einen Ziffernblock eingestellt werden. Wenn Sie die Ziffern nur kurz berühren, erscheint der Ziffernblock. Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, ist die Sensortaste OK grün markiert.

Bedienung des Trockners



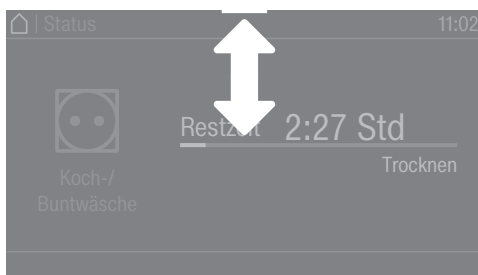
- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf die Zahlen zwischen den beiden Strichen.
Ein Ziffernblock wird angezeigt.



- Um den Zahlenwert einzugeben, berühren Sie die Ziffern auf der rechten Seite und bestätigen Sie anschließend mit OK.

Pull-down-Menü

Im Pull-down-Menü können Sie sich verschiedene Informationen (z. B. zu einem Trockenprogramm) anzeigen lassen.



Wenn am oberen Bildschirmrand in der Mitte des Displays ein orangefarbener Balken erscheint, können Sie sich das Pull-down-Menü anzeigen lassen. Berühren Sie den Balken und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach unten.

Um das Pull-down-Menü wieder zu schließen, berühren Sie den orangefarbenen Balken und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach oben.

Menü verlassen

- Um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen, berühren Sie die Sensortaste ↶.

Alle Eingaben, die Sie bis dahin getätigt und nicht mit OK bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

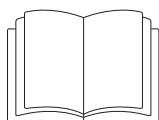
Hilfe anzeigen

In einigen Menüs wird Hilfe in der unteren Zeile des Displays angezeigt.

- Wenn Sie weitere Informationen zum aktuellen Menü benötigen, berühren Sie die Sensortaste Hilfe.

Die zusätzlichen Hinweise werden im Display angezeigt.

- Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, berühren Sie die Sensortaste ↶.



⚠ Personen- oder Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung.

Die unsachgemäße Aufstellung des Trockners kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Stellen Sie den Trockner vor der ersten Inbetriebnahme richtig auf.

Schließen Sie den Trockner ordnungsgemäß an.

Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

Führen Sie die erste Inbetriebnahme vollständig durch. Bei der ersten Inbetriebnahme legen Sie Einstellungen für den täglichen Betrieb des Trockners fest. Einige Einstellungen können Sie nur während der ersten Inbetriebnahme verändern. Danach können diese Einstellungen nur vom Miele Kundendienst geändert werden.

Die Einstellungen sind zusätzlich im Kapitel „Betreiberebene“ beschrieben.

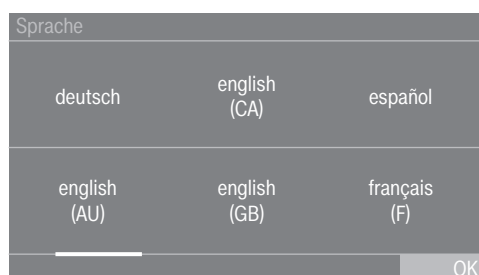
Trockner einschalten

- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit möglich (siehe Kapitel „Betreiber-ebene“, Abschnitt „Sprache“).



- Streichen Sie mit dem Finger auf dem Display nach links oder rechts, bis die gewünschte Sprache erscheint.

- Tippen Sie die gewünschte Sprache kurz mit dem Finger an.

Die gewählte Sprache ist orange markiert und das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

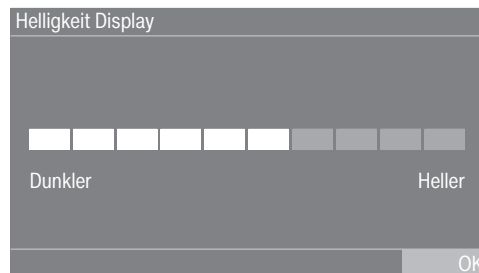
Hinweis auf optionale externe Geräte

Wenn externe Geräte (z. B. Spitzenlastsysteme oder Kassiergeräte) vorhanden sind, schließen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Kommunikationsbox an und/oder schieben Sie ein Kommunikationsmodul in den Modulschacht auf der Trocknerrückseite. Dazu muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt sein. Beginnen Sie erst danach mit der Inbetriebnahme.

Ein Hinweis auf optionale externe Hardware erfolgt. Bestätigen Sie den Hinweis mit der Sensortaste OK.

Helligkeit des Displays einstellen

Sie werden aufgefordert, die Helligkeit des Displays einzustellen.



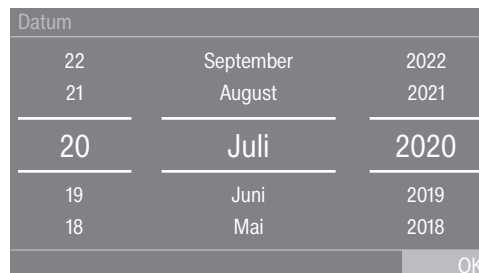
- Berühren Sie den Segmentbalken an der gewünschten Helligkeitsstufe.

Die gewählte Helligkeitsstufe wird durch die Länge des Segmentbalkens dargestellt.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Datum einstellen



- Legen Sie den Finger auf den zu ändernden Wert und bewegen Sie den Finger nach oben oder unten.
- Wenn alle Werte eingestellt sind, bestätigen Sie die Eingabe mit der Sensortaste OK.

Das Display wechselt nun zur nächsten Einstellung.

Abfrage Tageszeitanzeige bestätigen

Im Display erscheint die Frage: Soll auf die Tageszeitanzeige verzichtet werden?

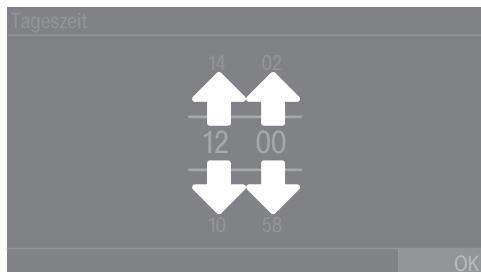
- Berühren Sie die Sensortaste Ja oder Nein.

Erste Inbetriebnahme

Wenn Sie Ja gewählt haben, wird das Einstellungs­menü Tageszeit übersprungen.

Wenn Sie Nein gewählt haben, wechselt das Display in das Einstellungs­menü Tageszeit.

Uhrzeit einstellen



- Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger nach oben oder unten.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Programmpakete auswählen

Sie können unterschiedliche Programme aus den Programmpaketen auswählen. Die bereits aktiven Programme sind orange markiert.




- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das nächste, nicht orange markierte Programm erscheint.
- Berühren Sie das zu aktivierende Programm.

Das gewählte Programm ist nun aktiv und orange markiert.

Bei Bedarf können Sie jetzt weitere Programme auswählen.

- Wenn Sie kein weiteres Programm auswählen möchten, dann bestätigen Sie mit OK.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Tipp: Sie können ein gewähltes Programm deaktivieren, indem Sie das Programm erneut berühren. Ausnahme hiervon: Die Programme Baumwolle  und Baumwolle PRO können nicht deaktiviert werden.

Kassiergerät einrichten

Wenn Sie ein Kassiergerät einrichten möchten, lesen Sie das Kapitel „Betreiberebene“, Abschnitt „Kassiergerät“. Diese Einstellungen können Sie nur bei der Erstinbetriebnahme vornehmen. Informieren Sie sich bei einem späteren Änderungswunsch beim Miele Kundendienst.

Wenn kein Kassiergerät eingerichtet werden soll, können Sie die Einrichtung des Kassiergerätes überspringen.

Einrichtung des Kassiergerätes überspringen





- Berühren Sie die Sensortaste Kein Kassiergerät.
- Bestätigen Sie mit OK.

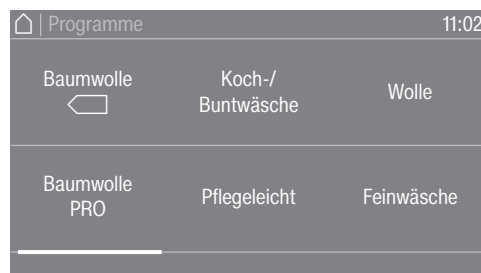
Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Erste Inbetriebnahme abschließen

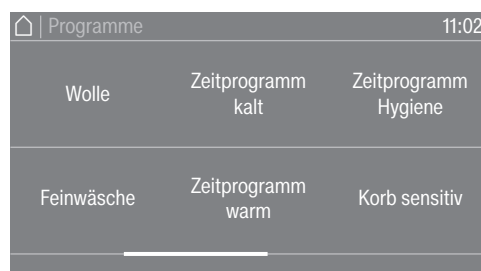
Die erste Inbetriebnahme ist dann abgeschlossen, wenn im Anschluss ein Programm länger als 10 Minuten vollständig durchgeführt wurde.

Bei Netzunterbrechung vor dem Start des ersten Trockenprogramms (z. B. durch Ausschalten mit der Taste ) kann die Erstinbetriebnahme noch einmal durchgeführt werden. Wenn ein Trockenprogramm länger als 10 Minuten gelaufen ist, findet keine erneute Erstinbetriebnahme statt.

- Berühren Sie im Hauptmenü die Sensortaste  Programme.



- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das Programm Zeitprogramm kalt zu sehen ist.



Erste Inbetriebnahme

- Berühren Sie das Programm *Zeitprogramm kalt*.
 - Berühren Sie die blinkende Sensortaste *Start/Stop*.
- Nach Programmende ist der Trockner für das Trocknen bereit.

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen


Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.


Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Fremdkörper entfernen








Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

 Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper. Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren. Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur*
* Wählen Sie Schonen.	
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

2. Trockner befüllen

Trockner mit Wäsche befüllen

Textilien können beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.

- Öffnen Sie die Tür.
- Befüllen Sie den Trockner mit der Wäsche.

Beschädigungsgefahr durch Einklemmen der Wäsche.
Textilien können beim Schließen zwischen der Tür eingeklemmt und beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

Überfüllen Sie nicht die Trommel. Die Wäsche kann strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt werden. Und Sie müssen mit verstärkter Knitterbildung rechnen.

Tür schließen

⚠ Beschädigung durch Einklemmen.
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

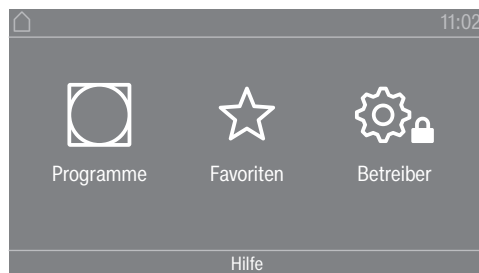
3. Programm wählen

Trockner einschalten

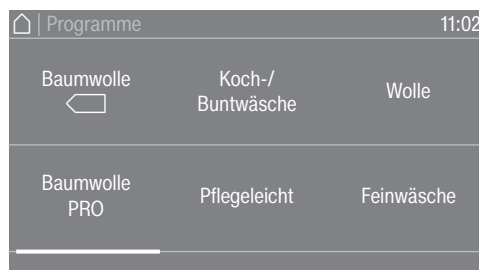
- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten ein Trockenprogramm aus dem Hauptmenü auszuwählen.



- Berühren Sie die Sensortaste  Programme.

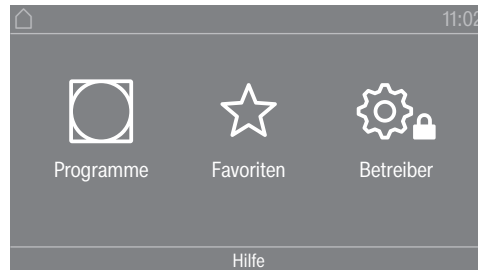


- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

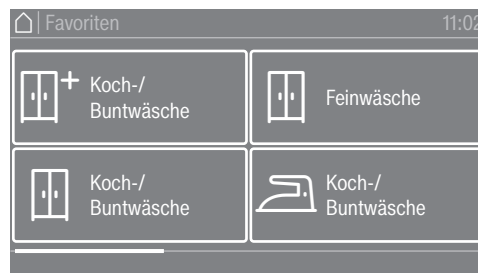
Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

Alternativ können Sie ein Programm über die Favoritenliste auswählen.

Die voreingestellten Programme unter ☆ Favoriten können über die Betreiberebene verändert werden.



- Berühren Sie die Sensortaste ☆ Favoriten.



- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie das gewünschte Programm.

Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

4. Programmeinstellung wählen

Trockenstufe wählen

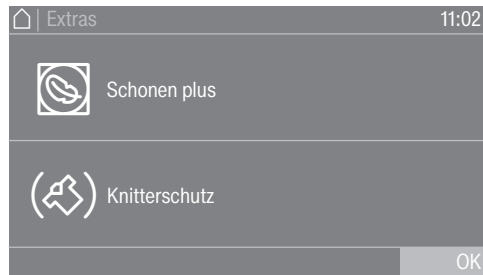
Sie können bei vielen Programmen die voreingestellte Trockenstufe ändern. Abhängig vom Programm sind unterschiedliche Trockenstufen wählbar.

Extras wählen



Trockenprogramme können mit unterschiedlichen Extras ergänzt werden. Einige Extras sind nur bei bestimmten Trockenprogrammen anwählbar.




- Berühren Sie die Sensortaste Extras.



- Berühren Sie die Sensortaste für das gewünschte Extra.
- Bestätigen Sie nur dann mit **OK**, wenn es im Display angeboten wird.

Das jeweilige Symbol für das gewünschte Extra ( oder ) leuchtet.

 **Schonen plus**

Empfindliche Textilien werden mit weniger Trommeldrehungen und einer geringeren Trockentemperatur getrocknet.

 **Knitterschutz**

Die Trommel dreht sich nach Programmende, abhängig vom gewählten Programm, in einem speziellen Rhythmus. Das Drehen hilft Knitterfalten nach Programmende zu vermindern.

Werkseitig ist der Knitterschutz ausgeschaltet. Der Knitterschutz kann in der Betreiberebene mit einer variablen Dauer von bis zu 12 Stunden eingeschaltet werden. Sie finden diese Einstellung in der Betreiberebene unter dem Menü *Verfahrenstechnik/Knitterschutz*.

5. Programm starten

Kassiergerät (optional)

Wenn ein Kassiergerät vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Möglicher Wertverlust durch Öffnen der Fülltür oder bei Programmabbruch.

Je nach Einstellung kann durch das Öffnen der Fülltür oder durch einen Programmabbruch ein Wertverlust bei einem Kassiergerät erfolgen.

Öffnen Sie nach Programmstart nicht die Tür.

Brechen Sie ein laufendes Trockenprogramm nicht ab.

Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, leuchtet die Sensortaste *Start/Stop* pulsierend.

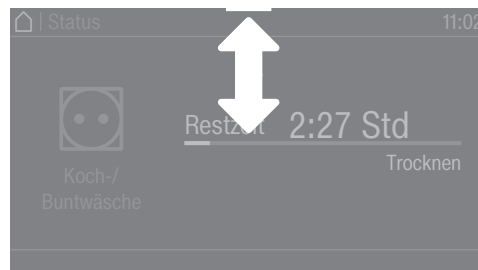
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, wird diese im Display angezeigt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start wird das Trockenprogramm gestartet. Die Restzeit des Programms wird im Display angezeigt.

Aktuelle Programm-Parameter aufrufen

Während der Programmlaufzeit können Sie über das Pull-down-Menü die Parameter des aktuellen Trockenprogramms ansehen (z. B. Trockenstufe, Füllgewicht, gewählte Extras, Trockentemperatur).



- Um das Pull-down-Menü aufzurufen, streichen Sie während der Programmlaufzeit mit dem Finger von oben nach unten.



Im Pull-down-Menü werden die Parameter des Trockenprogramms angezeigt.

- Um das Pull-down-Menü wieder zu schließen, streichen Sie mit dem Finger von unten nach oben oder drücken Sie die Sensortaste ↶.

Trocknen

Programmlaufzeit/Restzeitprognose

Die Programmlaufzeit ist abhängig von der Menge, Art und Restfeuchte der Wäsche. Deshalb kann die angezeigte Programmlaufzeit der Trockenstufenprogramme variieren oder „springen“. Die lernfähige Elektronik des Trockners passt sich während des laufenden Trockenprogramms an. Die angezeigte Programmlaufzeit wird immer genauer.

Bei den ersten Benutzungen der Programme weicht die angezeigte Zeit teilweise deutlich von der realen Trockenrestzeit ab. Der Unterschied zwischen prognostizierter und erreichter Zeit wird geringer, wenn das entsprechende Programm öfter durchgeführt wird. Wenn unterschiedliche Beladungsmengen in einem Programm getrocknet werden, kann die Restzeitanzeige nur eine ungefähre Zeit anzeigen.

Programmende

Programmende

Nach Programmende wird die Wäsche abgekühlt. Die Abkühlphase wird im Display durch die Meldung Ende/Abkühlen angezeigt. Die Wäsche kann entnommen werden.

Die Steuerung kann bei Bedarf so programmiert werden, dass erst nach Ablauf der Abkühlphase ein Hinweis zum Programmende angezeigt wird (Betreiberebene/Verfahrenstechnik/Verhalten Abkühlphase).

Nach Ablauf der Abkühlphase und der vollständigen Beendigung des Trockenprogramms wird die Meldung Ende angezeigt.

Der Trockner schaltet sich nach der eingestellten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wenn das Extra Knitterschutz (🌀)* gewählt wurde, dann dreht sich die Trommel nach Programmende in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

* Der Knitterschutz ist werkseitig ausgeschaltet und kann in der Betreiberebene aktiviert werden.

Wäsche entnehmen

- Öffnen Sie die Tür.
- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen. Nehmen Sie immer alle Wäscheteile aus der Trommel heraus.

- Schalten Sie den Trockner durch Drücken der Taste ⏻ aus.

Pflegehinweise

Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Timer



Voraussetzung für die Timereinstellung Die Startvorwahl muss in der Betreiberebene im Menü Bedienung/Anzeige aktiviert werden, damit der Timer anwählbar ist. Mit dem Timer können Sie die Zeit bis zum Programmstart, die Programmstartzeit oder die Programmendezeit wählen.

Timer einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste Timer.
- Wählen Sie die Option Ende um, Start in oder Start um.
- Stellen Sie die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.










Programmübersicht

Programmpaket „Label“















Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Baumwolle <input type="checkbox"/>	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangeltrocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Bügeltrocken plus (15 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	- (☞) Knitterschutz*	10 kg
 Baumwolle PRO	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangeltrocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Bügeltrocken plus (15 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	- (☞) Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.











Programmpaket „Standard“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Koch-/Buntwäsche	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Bügeltrocken plus (15 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Schonen plus -  Knitterschutz* 	10 kg
 Pflegeleicht	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Bügeltrocken plus (10 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Schonen plus -  Knitterschutz* 	4 kg
 Wolle	Textilien aus Wolle	-	-	2 kg
 Feinwäsche	Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgewebe	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Knitterschutz* 	

Programmübersicht

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Zeitprogramm kalt	Textilien, die durchlüftet werden sollen	-	-  Knitterschutz*	4 kg
 Zeitprogramm warm	Zum Trocknen von geringen Wäskemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	-	-  Schonen plus -  Knitterschutz*	
 Zeitprogramm Hygiene	Zum Trocknen von geringen Wäskemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	-	-  Knitterschutz*	
 Korb sensitiv	Trocknergeeignete Textilien, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.	-	-	
 Korbprogramm	Trocknergeeignete Textilien, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.	-	-	
 Frottierwäsche	Textilgewebe mit besonderer Saugfähigkeit (z. B. Handtücher, Waschlappen oder Bademäntel)	- Mangel trocken (20 %) - Bügeltrocken (12 %) - Bügeltrocken plus (8 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %)	-  Knitterschutz*	
 Jeans	Textilien aus robustem Jeansstoff	- Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken plus (8 %) - Schranktrocken (2 %)	-  Schonen plus -  Knitterschutz*	





Programmübersicht

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Oberhemden	Hemden	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (20 %) - Leicht trocken (8 %) - Schrank trocken (2 %) - Schrank trocken plus (0 %) 	-  Knitterschutz*	1 kg
 Seide	Textilien aus Seide	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (20 %) - Bügel trocken plus (16 %) - Leicht trocken (8 %) - Schrank trocken (0 %) 	-  Knitterschutz*	
 Automatic plus	Beladungsmix aus Textilien für die Programme „Koch-/Buntwäsche“ und „Pflegeleicht“	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (25 %) - Bügel trocken plus (15 %) - Leicht trocken (2 %) - Schrank trocken (0 %) - Schrank trocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Schonen plus -  Knitterschutz* 	10 kg
 Glätten	<ul style="list-style-type: none"> - Baumwolle oder Leinengewebe - Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden 	-	<ul style="list-style-type: none"> -  Schonen plus -  Knitterschutz* 	2 kg

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betrieberebene aktiviert ist.

Programmübersicht

Programmpaket „Sport“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Sportwäsche	Polyester oder Polyamid mit und ohne Elasthan	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (20 %) - Bügeltrocken plus (8 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	- (☞) Knitterschutz*	4 kg
 Outdoor	<p>Polyamid und Membranartikel</p> <p>Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (20 %) - Leichttrocken (8 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	
 Imprägnieren	<p>Trocknergeeignete Textilien, wie z.B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin), Tischdecken.</p> <p>Vorsicht Brandgefahr! Es dürfen keine Textilien getrocknet werden, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden.</p> <p>Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (20 %) - Leichttrocken (8 %) - Schranktrocken (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	
 Reaktivierung	<p>Polyamid und Membranartikel</p> <p>Fasern werden aufgerichtet, wodurch die Wasserabweisung verbessert wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (20 %) - Leichttrocken (8 %) - Schranktrocken (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.









Programmpaket „Flachwäsche“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Koch/Bunt trocken plus	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Extratrocken (-4 %)	- (☞) Knitterschutz*	10 kg
 Koch/Bunt trocken	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Schranktrocken (0 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch/Bunt 20% RF	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Bügeltrocken plus (20 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch/Bunt 25% RF	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Bügeltrocken (25 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch/Bunt 40% RF	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Mangeln trocken (40 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Pflegeleicht trocken	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	- Schranktrocken plus (0 %)	- (☞) Knitterschutz*	4 kg
 Pflegeleicht 10% RF	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	- Bügeltrocken plus (10 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Pflegeleicht 20% RF	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	- Bügeltrocken (20 %)	- (☞) Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.




Programmübersicht

Programmpaket „Betten“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Bettware Daunen	Federbetten und Kopfkissen	- Schranktrocken (0 %)	-  Knitterschutz*	8 kg
 Bettware Synthetik	Synthetikbetten und Kopfkissen	- Schranktrocken (0 %)	-  Knitterschutz*	
 Bettware Naturhaare	Naturhaarbetten und Decken Naturhaarbetten dürfen im Trockner nicht vollständig getrocknet werden, da sonst die Gefahr der Verfilzung besteht. Wir empfehlen nur ein Antrocknen.	-	-  Knitterschutz*	
 Kopfkissen	Kopfkissen	- Schranktrocken (0 %)	-  Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Programmpaket „Gebäudereiniger“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Mopp	Baumwollmopps	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (20 %) - Bügel trocken (15 %) - Bügel trocken plus (10 %) - Leicht trocken (2 %) - Schrank trocken (0 %) - Schrank trocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	- (☞) Knitterschutz*	8 kg
 Mopp Microfaser	Microfasermopps	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (20 %) - Schrank trocken (2 %) - Schrank trocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	
 Tücher	Microfasertücher, Staubtücher	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (20 %) - Schrank trocken (2 %) - Schrank trocken plus (0 %) - Extratrocken (-2 %) 	- (☞) Knitterschutz*	4 kg

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Programmübersicht

Programmpaket „Feuerwehr“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
☺ Atemschutzmaske	Atemschutzmasken mit Kopfspinne Atemschutzmasken dürfen nur dann getrocknet werden, wenn diese mit speziellen Halterungen (nachkaufbares Zubehör) in der Trommel arretiert werden.	-	-	2 Stück
👤 Schutzkleidung	Schutzanzüge (z. B. Nomex®-Feuerwehranzüge), Overalls, Jacken, Hosen Für ein optimiertes Trocknungsergebnis die Textilien auf links drehen.	- Schranktrocken (2 %)	- (☺) Knitterschutz*	4,5 kg
👤 Schutzkleid. imprägnieren	Textilien, die mit einem Imprägniermittel behandelt wurden. Imprägnierte Textilien dürfen nur Imprägniermittel verwenden, welche für Membrantextilien geeignet sind und auf fluorchemischen Verbindungen basieren. Klettverschlüsse schließen oder mit Floorband abdecken. Vorsicht Brandgefahr! Es dürfen keine Textilien getrocknet werden, die mit paraffinhaltigen Mitteln imprägniert wurden.	- Schranktrocken (2 %)	- (☺) Knitterschutz*	
👤 Rettungskleidung	Kunstfaser und Baumwolle Klettverschlüsse schließen oder mit Floorband abdecken. Für ein optimiertes Trocknungsergebnis die Textilien auf links drehen.	- Schranktrocken (2 %)	- (☺) Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Programmpaket „WetCare“





Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
Ⓜ WetCare sensitiv	Nicht waschbare Oberbekleidung	-	- (☞) Knitterschutz*	4 kg
Ⓜ WetCare Seide	Nicht waschbare, knitterempfindliche Oberbekleidung	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (20 %) - Bügel trocken plus (16 %) - Leicht trocken (8 %) - Schrank trocken (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	
Ⓜ WetCare intensiv	Waschbare Oberbekleidung	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (25 %) - Bügel trocken plus (15 %) - Leicht trocken (2 %) - Schrank trocken (0 %) - Schrank trocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	- (☞) Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Programmübersicht

Programmpaket „Reitstall“

⚠ Beschädigungsgefahr durch Metall-Schnallen, Ösen und Haken.
 Metall-Schnallen, Ösen und Haken können Textilien und Trocknertrommel beschädigen.
 Entfernen Sie vor dem Trocknen sämtliche Metall-Schnallen, Ösen und Haken.
 Wenn die Metall-Schnallen, Ösen und Haken nicht entfernt werden können, müssen diese mit geeigneten Schutzbeuteln (nachkaufbares Miele Zubehör) abgedeckt werden.

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Pferdedecken	Pferdedecken, Satteldecken, Gamaschen, Glocken, Bandagen, Textilhalter	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	-  Knitterschutz*	8 kg (ca. 5 Satteldecken oder 1 Sommerdecke)
 Pferdedecken Wolle	Pferdedecken mit hohem Wollanteil	-	-  Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Programmpaket „Sonderprogramme“

Sie können 5 Sonderprogramme individuell am Gerät zusammenstellen und mit frei wählbaren Programmnamen belegen. Tragen Sie die Programmnamen in die Tabelle ein.

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
☆ Sonderprogramm 1				≤ 10 kg
☆ Sonderprogramm 2				
☆ Sonderprogramm 3				
☆ Sonderprogramm 4				
☆ Sonderprogramm 5				

Programmübersicht


Programmpaket „Individ. Programme“

Sie können 20 Individualprogramme im Miele Benchmark Programming Tool zusammenstellen (siehe „Handbuch Miele Benchmark Programming Tool“) und mit frei wählbaren Programmnamen belegen. Tragen Sie die Programmnamen in die Tabelle ein.

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
☺ 1 Individuelles Programm 1				≤ 10 kg
☺ 2 Individuelles Programm 2				
☺ 3 Individuelles Programm 3				
☺ 4 Individuelles Programm 4				
☺ 5 Individuelles Programm 5				
☺ 6 Individuelles Programm 6				
☺ 7 Individuelles Programm 7				
☺ 8 Individuelles Programm 8				
☺ 9 Individuelles Programm 9				
☺ 10 Individuelles Programm 10				
☺ 11 Individuelles Programm 11				
☺ 12 Individuelles Programm 12				
☺ 13 Individuelles Programm 13				
☺ 14 Individuelles Programm 14				
☺ 15 Individuelles Programm 15				
☺ 16 Individuelles Programm 16				
☺ 17 Individuelles Programm 17				
☺ 18 Individuelles Programm 18				
☺ 19 Individuelles Programm 19				
☺ 20 Individuelles Programm 20				

Laufendes Programm umwählen

Eine neue Programmauswahl ist während eines laufenden Programms nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern). Wenn Sie ein neues Programm wählen möchten, müssen Sie zuerst das laufende Programm abbrechen.


 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Laufendes Programm abbrechen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Im Display wird die folgende Meldung angezeigt: Möchten Sie das Programm abbrechen?

- Um das laufende Programm abzubrechen, berühren Sie die Sensortaste *Ja*.

 Verbrennungsgefahr durch heiße Wäsche oder Trocknertrommel. Beim Berühren der heißen Wäsche oder Trocknertrommel können Sie sich verbrennen. Lassen Sie die Wäsche abkühlen und entnehmen Sie die Wäsche anschließend vorsichtig.

Wenn die Tür des Trockners während des Programmablaufs geöffnet wird, wird das laufende Programm abgebrochen.

Wenn in der Betreiberebene die Funktion Verhalten Türöffnung/Programm unterbrechen angewählt ist, wird das laufende Programm nach Öffnen der Tür unterbrochen. Bei einer Unterbrechung verbleibt der Trockner im aktuellen Programm.

Nach Schließen der Tür und Drücken der Sensortaste *Start/Stop* wird das unterbrochene Programm fortgesetzt.

Abgebrochenes Programm neu wählen

- Öffnen und schließen Sie die Tür.
- Wählen und starten Sie ein neues Programm.

Programmablauf ändern

Wäsche während ablaufender Startvorwahl nachlegen

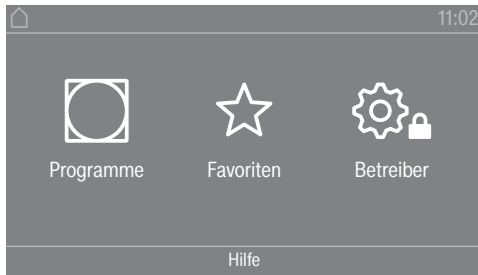
Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten.
- Die Trockenstufe können Sie noch ändern, falls erwünscht.
- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie Wäsche oder legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl weiterläuft.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Betreiberebene öffnen



Durch Berühren der Sensortaste  gelangen Sie zur Betreiberebene.

Zugang über Code

Die Betreiberebene muss mit einem Code geöffnet werden.

Werkeinstellung: Der Code lautet **000**.

Code ändern

Sie können den Code für den Zugang zur Betreiberebene ändern, um den Trockner vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Gehen Sie vorsichtig bei der Vergabe eines neuen Codes vor.

Ist der Code später nicht mehr bekannt, muss der Kundendienst informiert werden. Der Kundendienst muss den Code zurücksetzen.

Notieren Sie sich den neuen Code und bewahren Sie ihn sicher auf.

Einstellungen beenden

- Berühren Sie die Sensortaste .

Das Display schaltet eine Menüebene zurück.

- Berühren Sie die Sensortaste .


Das Display wechselt in das Hauptmenü.

Bedienung/Anzeige

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen. Über das Untermenü *Sprache* können Sie die fest eingestellte Sprache wählen.

Die Sprache können Sie folgendermaßen ändern:

- Dauerhaft über die Betreiberebene (= „Betreibersprache“).
- Nur für die Dauer eines laufenden Programms über die Sensortaste . Nach Programmende erscheint wieder die „Betreibersprache“.


Spracheinstieg

Das Display kann verschiedene Bediener Sprachen anzeigen. Mit dieser Einstellung legen Sie fest in welcher Weise die Sprachen wählbar sind.


Die Sprache können Sie folgendermaßen ändern:

Betreiberebene

international


6 Sprachen stehen zur Auswahl. Die Sensortaste  ist nicht aktiv. Beachten Sie die Einstellung Sprachen festlegen.

Sprachanwahl

Mit die Sensortaste  kann eine Sprache gewählt werden. Alle Sprachen stehen zur Auswahl (Werkeinstellung).

Die Reihenfolge der ersten 4 Sprachen kann sich ändern. An dieser Stelle werden die Sprachen angezeigt, die am häufigsten gewählt werden.

Standardsprache

Die Bedienersprache kann nicht geändert werden. Die Bedienersprache entspricht der Betreibersprache. Die Sensortaste  ist nicht aktiv.

Sprachen festlegen

Die Sprachen für die Einstellung Spracheinstieg internat. können verändert werden.

6 Sprachen können ausgewählt werden. Alle Sprachen stehen zur Auswahl.

Wenn eine neue Sprache in den Spracheinstieg aufgenommen werden soll:

- Wählen Sie die Sprache, die ersetzt werden soll.

Alle verfügbaren Sprachen werden angezeigt.

- Wählen und bestätigen Sie die Sprache, die die zuvor gewählte ersetzen soll.

Die neue Sprache erscheint an der Stelle, an der die alte ersetzt wurde.

Helligkeit Display

Die Helligkeit des Displays kann verändert werden. Die Einstellung ist von den unterschiedlichen Beleuchtungsverhältnissen in der Aufstellungsumgebung abhängig.

- Die Einstellung erfolgt in 10 Stufen.

Tageszeit

Nach Wahl des Zeitformats kann die Tageszeit eingestellt werden.

Zeitformat

- Werkeinstellung: 24-Stunden-Anzeige
- 12-Stunden-Anzeige
- Keine Uhr

Einstellen

- Die Uhrzeit kann eingestellt werden.

Datum

Nach Wahl des Datumformats kann das Datum eingestellt werden.

- Datumsformat

Das Datum kann beginnend mit Tag, Monat oder Jahr angezeigt werden.

- Datum

Das Datum wird eingestellt.

Lautstärke

Die Lautstärke der unterschiedlichen Signale kann geändert werden.

Die Lautstärke kann für folgende Töne verändert werden:

- Endeton
Der Endeton signalisiert das Ende eines Trockenprogramms.
- Tastenton
- Begrüßungston
- Fehlerton
Der Fehlerton signalisiert einen Fehler und kann abgeschaltet werden. Die Lautstärke des Fehlertons kann nicht verändert werden.

Anzeige Restfeuchte

Zusätzlich zur Anzeige der Trockenstufe kann die Restfeuchte in Prozent angezeigt werden.

- **Werkeinstellung:** Ohne Prozentangabe
- Mit Prozentangabe

Sichtbarkeit Parameter

Unterschiedliche Parameter werden bei Programmwahl angeboten/angezeigt. Sie legen fest, welche Parameter nicht angezeigt werden sollen. Diese Parameter sind dann bei Programmwahl auch nicht mehr änderbar.

- Restfeuchte
- Dauer
- Schonen
- Knitterschutz
- Beladungsmenge
- Trockentemperatur

Ausschalten Anzeige

Zur Energieeinsparung wird das Display dunkel geschaltet und allein die Sensortaste *Start/Stop* blinkt langsam. Das kann geändert werden.

Die Veränderung dieser Einstellung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch.

- Aus
keine Dunkelschaltung
- Ein (10 Min), nicht lfd. Prg.
Das Display bleibt während des Programmablaufs an, wird aber 10 Minuten nach Programmende dunkel geschaltet.
- Logo (10 Min), nicht lfd. Prg.
Das Display bleibt während des Programmablaufs an, aber 10 Minuten nach Programmende leuchtet das Logo auf.

Betreiberebene

- **Werkeinstellung:** Ein nach 10 Minuten
Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet.
- Ein (30 Min), nicht lfd. Prg.
Das Display bleibt während des Programmablaufs an, wird aber 30 Minuten nach Programmende dunkel geschaltet.
- Logo (30 Min), nicht lfd. Prg.
Das Display bleibt während des Programmablaufs an, aber 30 Minuten nach Programmende leuchtet das Logo auf.
- Ein nach 30 Minuten
Das Display wird nach 30 Minuten dunkel geschaltet.

Ausschalten Maschine

Zur Energieeinsparung schaltet sich der Trockner nach Programmende oder solange keine Bedienung erfolgt, automatisch aus. Das kann geändert werden.

Die Veränderung dieser Einstellung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch.

- keine Abschaltung
- **Werkeinstellung:** Abschaltung nach 15 Minuten
- Abschaltung nach 20 Minuten
- Abschaltung nach 30 Minuten

Startvorwahl

Die Startvorwahl (Timer) kann aktiviert oder deaktiviert werden.

- **Werkeinstellung:** aus
- ein

Memory

Der Trockner speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Trockenprogramms (Trockenstufe und / oder Extra oder bei einigen Programmen die Dauer).

- **Werkeinstellung:** aus
- ein

Temperatureinheit

Sie können wählen, in welcher Einheit die Temperaturen angezeigt werden.

- **Werkeinstellung:** °C
- °F

Gewichtseinheit

Sie können wählen, ob die Beladungsmengen in „kg“ oder in „lb“ angezeigt werden.

- **Werkeinstellung:** kg
- lb

Code ändern

Sie können den Code für den Zugang zur Betreiberebene ändern.

- Geben Sie den aktuellen Code ein.
- Geben Sie den neuen Code ein.

Programmauswahl

Steuerung

Sie können einstellen, dass die Bedienung des Trockners als „Waschsalonvariante“ erfolgt. Die vereinfachte Bedienung erfolgt über eine Kurzwahl. Bedienpersonen können die voreingestellten Programme nicht verändern.

Tipp: Nehmen Sie zuerst alle notwendigen Einstellungen und Änderungen am Trockner vor, bevor Sie eine der nachfolgenden Optionen auswählen.

Vorsicht: Bei Aktivierung einer dieser Optionen wird die Betreiberebene nicht mehr angeboten.

Die Betreiberebene kann nicht mehr über das Display geöffnet werden. Wenn Sie weitere Einstellungen ändern möchten, müssen Sie gemäß nachfolgender Beschreibung vorgehen.

Betreiberebene öffnen (Waschsalonvariante)

- Schalten Sie den Trockner ein und öffnen Sie die Trocknertür.
- ① Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②–③ berührt.
- ② Schließen Sie die Tür des Trockners.
- ③ Warten Sie, bis die jetzt schnell blinkende Sensortaste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet ...
- ④ ... und lassen Sie dann die Sensortaste *Start/Stop* los.

- Standard

Werkeinstellung: Alle (ausgewählten) Programme stehen zur Verfügung.

- WS einfach

12 Programme stehen zur Auswahl.

Unter Favoritenprogramme müssen Sie dann festlegen, welche der 12 Programme gewählt oder geändert werden sollen.

- WS Logo

12 Programme stehen zur Auswahl.

Unter Favoritenprogramme müssen Sie dann festlegen, welche der 12 Programme gewählt/geändert werden sollen.

- WS Logo (Zeit extern)

4 Zeitprogramme* mit unterschiedlichen Temperaturniveaus werden zeitlich über einen externen Münzer gesteuert.

Der eingestellte Wert gibt die Laufzeit an und ist durch die Bedienperson nicht änderbar.

* Die maximale Programmdauer wird in der Erstinbetriebnahme festgelegt.

Betreiberebene

- WS Logo (Zeit intern)

4 Zeitprogramme* mit unterschiedlichen Temperaturniveaus werden zeitlich durch die Trocknerelektronik gesteuert.

Der eingestellte Wert gibt die Laufzeitobergrenze an und ist durch die Bedienperson änderbar.

* Die maximale Programmdauer wird in der Erstinbetriebnahme festgelegt.

- Externe Programmwahl

Mittels eines Kommunikationsmoduls kann die Programmwahl von einem externen Terminal erfolgen.

Programmpakete

Hiermit legen Sie den Programmumfang des Trockners fest. Sie können alle oder einzelne Programme aus den jeweiligen Programmpaketen auswählen.

Der zusätzliche Programmumfang des Trockners wird eingestellt. Im Kapitel „Programmübersicht“ sind die Programme aufgeführt.

Favoritenprogramme

Nach dem Einschalten können Sie alternativ ein Programm wählen über: ☆ Favoriten. 12 Programme können individuell nach eigenen Prioritäten als Favoriten abgelegt werden.

Zusätzlich werden diese Favoriten in den Steuerungsvarianten

- WS Logo

- WS einfach (die ersten 4 der 12 Favoriten) angeboten.

Die Steuerungsvarianten legen Sie unter Steuerung fest.

Tip: Sie können jedem Programm eine separate Farbe zuordnen. Hierfür muss unter Farbz. Programm die Einstellung *ein* gewählt sein.

Favoritenprogramme ändern

■ Wählen Sie das Programm, das geändert oder getauscht werden soll.

■ Bestätigen Sie das Programm oder die zu ändernde Einstellung.

Es öffnet sich ein weiteres Menü, in dem Sie ein neues Programm auswählen oder Parameter ändern können.

■ Bestätigen Sie die Sensortaste Speichern.

Ihre Wahl ist aktiviert.

Sonderprogramme

Sie können 5 Sonderprogramme individuell zusammenstellen und als Restfeuchteprogramme oder als Zeitprogramme mit frei wählbaren Programmnamen belegen.

Geben Sie zuerst den Programmnamen ein.

■ Wählen Sie das Sonderprogramm, das Sie ändern möchten.

Das Menü Speichern als öffnet sich.

■ Geben Sie mit Hilfe der unterhalb der Linie liegenden Buchstaben und Symbole den Namen ein.

- Berühren Sie die Sensortaste Speichern.

Sie können nun die Parameter für ein Restfeuchteprogramm oder ein Zeitprogramm eingeben.

Die 5 Sonderprogramme sind werkseitig vorprogrammiert. Sie können diese Sonderprogramme ändern.

Die Sonderprogramme werden zu den Programmpaketen ergänzt. Tragen Sie die Namen und Eigenschaften der Sonderprogramme, die Sie angelegt haben, im Kapitel „Programmübersicht“ in der Tabelle „Sonderprogramme“ ein.

Restfeuchteprogramm:

- Endrestfeuchte:
-6 % (trocken) – 40 % (feucht)
- Nachtrocknungszeit:
0–60 Minuten
- Temperatur (Prozessluft):
kalt–65 °C
- Abkühltemperatur (Prozessluft):
40–55 °C
 - Hauptdrehrichtung:
45–300 Sekunden
 - Pause:
2–5 Sekunden
 - Trommelreversierung:
15–120 Sekunden
- Knitterschutz
 - Hauptdrehrichtung:
0–500 Sekunden
 - Pause:
100–3000 Sekunden
 - Trommelreversierung:
0–500 Sekunden

Zeitprogramm:

- Laufzeit:
5–180 Minuten
- Temperatur (Prozessluft):
kalt–65 °C
- Abkühltemperatur (Prozessluft):
40–55 °C
 - Hauptdrehrichtung:
45–300 Sekunden
 - Pause:
2–5 Sekunden

Betreiberebene

- Trommelreversierung:
15–120 Sekunden
- Knitterschutz
 - Hauptdrehrichtung:
0–500 Sekunden
 - Trommelreversierung:
0–500 Sekunden
 - Pause:
100–300 Sekunden

Programme anordnen

Innerhalb der Programmliste und der Liste für die Favoriten können die Programme verschoben werden.

- Werkeinstellung: aus
- ein

Programme / Favoriten verschieben

Sie können die Programme (Menü Programme Einfachauswahl) verschieben/anordnen. Sie können auch die Favoriten, die Sie in der *Betreiberebene* unter *Favoritenprogramme* bearbeiten, verschieben/anordnen.

- Berühren Sie das Programm, das Sie verschieben möchten.
- Halten Sie die Sensortaste gedrückt, bis sich der Rahmen verändert.
- Verschieben Sie das Programm an die gewünschte Stelle.

Farbzuord. Programm

Sie können einem Favoritenprogramm eine bestimmte Farbe zuordnen. Das Favoritenprogramm erhält in der Liste der Favoritenprogramme einen Rahmen, dessen Farbe Sie auswählen können.

- Werkeinstellung: aus
- ein

Verfahrenstechnik

Knitterschutz

Nach Programmende dreht sich die Trommel in Intervallen, wenn die Textilien nicht sofort entnommen werden.

Die Veränderung dieser Einstellung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch.

Die Einstellung für den Knitterschutz (🌀) kann entweder ausgeschaltet werden oder eine Zeit von 1 bis zu 12 Stunden gewählt werden.

Werkeinstellung: 2 Stunden

Trockenstufen

Die Veränderung dieser Einstellung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch.

Die Trockenstufen der Programme Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Automatic plus können individuell angepasst werden.

Die Einstellung der Trockenstufen Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Automatic plus erfolgt in 7 Stufen.

Werkeinstellung: normal

Erweitertes Abkühlen

Wenn das erweiterte Abkühlen aktiviert ist, wird bei Programmende die Trommeltemperatur ca. 1 Minute überprüft, bevor das Gerät in den Standby-Modus wechselt. Sollte die Temperatur über 55 °C liegen, kühlt der Trockner auf eine Temperatur unter 55 °C ab.

Die Veränderung dieser Einstellung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch.

- Werkeinstellung: aus
- ein

Abkühltemperatur

Die Wäsche wird nach Programmende automatisch abgekühlt. In allen Programmen kann die automatische Abkühlphase kühler eingestellt werden, wodurch sich die Abkühlphase verlängert.

Die Veränderung dieser Einstellung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch.

Die Einstellung kann von 40 °C–55 °C verändert werden.

Werkeinstellung: 55 °C

Verhalten Türöffnung

Wenn die Programmunterbrechung bei Türöffnung aktiviert ist, bleibt der Trockner beim Öffnen der Tür im laufenden Programm stehen und setzt das Programm nach Türschließung und Drücken der Start/Stop-Taste wieder fort.

- Werkeinstellung: Programm abbrechen
- Programm unterbrechen

Service

Luftwege reinigen

Die Trocknerelektronik ermittelt den Grad einer Beeinträchtigung durch Flusen oder Waschmittelrückstände in Flusenfiltern und in der Abluftleitung. Eine Prüfmeldung erfolgt. Sie können einstellen, bei welchem Grad des Flusenanfalls diese Meldung erfolgen soll.

Wenn die Meldung im Display erscheint, obwohl das Flusensieb sauber ist, liegt eine grenzwertige Abluftleitung vor. Miele empfiehlt, die Abluftführung zu verbessern. Eine schlechte Abluftleitung hat längere Programmlaufzeiten und einen größeren Energieverbrauch zur Folge.

Es handelt sich um diese Prüfmeldung, die Sie beeinflussen können: Luftwege reinigen

- Aus
Die Prüfmeldung erscheint nicht. Bei besonders extremer Behinderung der Luftführung erfolgt der Programmabbruch allerdings unabhängig von dieser Option.

Betreiberebene

- Unempfindlich
Die Prüfmeldung erscheint erst bei starkem Flusenfall.
- Werkeinstellung: normal
- Empfindlich
Die Prüfmeldung erscheint bereits bei geringerem Flusenfall.

Siebe reinigen

Der Flusenfilter im Luftführungsbereich muss regelmäßig gereinigt werden. Sie können ein Stundenintervall für die Prüfmeldung vorgeben.

Die Wahl des richtigen Stundenintervalls ist abhängig davon, wie stark der Flusenfall ist oder wie oft Sie z. B. aus hygienischen Gründen reinigen möchten.

Diese Prüfmeldung können Sie beeinflussen: Siebe reinigen

- Zeitintervall von 5–55 Stunden
- Werkeinstellung: nach 55 Stunden
- aus

Serviceintervall

Der Trockner zeigt einen individuellen Meldungstext nach einem frei wählbaren Intervall, damit Sie bestimmte Wartungsarbeiten vornehmen.

3 unterschiedliche Meldungstexte 1/2/3 können angelegt werden. Jeder Meldungstext wird in der Sprache und in dem Zeichensatz der aktuellen Betreibersprache bearbeitet.

Ihr individuell wählbarer Meldungstext wird am Programmende angezeigt und über OK ausgeblendet. Am Programmende des nächsten Programms erfolgt derselbe Meldungstext erneut.

Einstellungen

Hiermit legen Sie das Intervall (stunden- oder datumsabhängig) fest, in dem der Meldungstext erscheint.

- Werkeinstellung: aus
- nach Zeit
Sie können anschließend ein Zeitintervall von 1–9999 Stunden wählen.
- nach Datum
Sie können anschließend ein Datum eingeben.

Meldungstext

Hier geben Sie Ihren individuellen Meldungstext für Ihre geplante Wartungsarbeit ein. Sie können einen, 2 oder alle 3 Meldungstexte 1/2/3 bearbeiten.

Anzeige zurücksetzen

Der Meldungstext erscheint so lange, bis die Anzeige dauerhaft zurückgesetzt wird. Der Meldungstext erscheint dann erst wieder mit Erreichen des nächsten Intervalls.

Externe Anwendungen

Abluftklappe extern

Der Anschluss externer Hardware erfolgt über die Miele Connector Box.

Der Zeitversatz zwischen dem Ansteuerungszeitpunkt der externen Abluftklappe und dem Einschalten des Trommel-/Gebläsemotors wird geregelt.

Während die Abluftklappe geöffnet wird, erfolgt eine entsprechende Anzeige im Display.

- Werkeinstellung: aus

Diese Option ist immer auszuwählen, wenn keine Abluftklappe angesteuert werden muss. Damit wird ein Programmabbruch vermieden.

- ein (1 Sekunde bis 5 Minuten)

Zusatzgebläse

Der Anschluss externer Hardware erfolgt über die Miele Connector Box.

Das Zusatzgebläse wird durch den Trockner (via Connector Box) parallel zum internen Gebläse eingeschaltet.

- aus

- ein

Drucksensor

Der Anschluss externer Hardware erfolgt über die Miele Connector Box.

Für den Betrieb an einer Abluftsammelleitung kann es erforderlich sein, bei bestimmten Druckverhältnissen in der Abluftleitung den Betrieb eines Trockners abzubrechen oder von vornherein zu unterbinden. Die Abfrage des externen Drucksensors wird nur ausgeführt, wenn entweder die externe Abluftklappe und/oder das externe Zusatzgebläse auf „ein“ programmiert ist.

Während die Abluftklappe geöffnet wird, erfolgt eine entsprechende Anzeige im Display.

- aus = nicht aktiv

- Schließer = aktiv

Reaktion auf **high-Potential**

- Öffner = aktiv

Reaktion auf **low-Potential**

Spitzenlastsignal

Der Anschluss externer Hardware erfolgt über die Miele Connector Box.

Die Spitzenlastabschaltung ermöglicht, den Trockner in ein Energiemanagementsystem einzubinden. Wenn ein Signal registriert wird, wird die Beheizung des Trockners kurzzeitig ausgeschaltet oder ein Einschalten verhindert.

Ein Spitzenlastsignal ist sowohl über die Connector Box als auch über das KOM-Modul möglich.

- Werkeinstellung: Keine Funktion

Betreiberebene

- Spitzenlast mit 230V
- Spitzenlast mit 0V
- KOM-Modul

Spitzenlast verhindern

Mit dieser Funktion wird bei einem anstehenden Spitzenlastsignal die Ausführung eines Hygieneprogramms nicht verändert. Die Beheizung bleibt eingeschaltet.

- Werkeinstellung: Aus
- Ein

Wahl KOM-Modul

Dieser Trockner ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Der Trockner kann aber auch mit einem externen Modul ausgestattet werden.

- Werkeinstellung:
 - Aus
- Int. Modul Haushalt
 - Das interne WLAN-Modul wird verwendet.
- Ext. Modul Professional
 - Ein XKM-Modul ist im Modulschacht eingeschoben.

Verfügbarkeit Miele digitale Produkte

Die Nutzung von digitalen Miele Produkten hängt von der Verfügbarkeit der Services in Ihrem Land ab.

Die unterschiedlichen Services sind nicht in jedem Land verfügbar.

Informationen zur Verfügbarkeit erhalten Sie über die Internetseite www.miele.com.

WLAN / LAN

Steuern Sie die Vernetzung Ihres Trockners.

Eine Vernetzung des Trockners zur Verwendung mit dem digitalen Professional Tools ist nur mit dem externen Modul möglich. Das interne Modul kann nur durch den Miele Kundendienst verwendet werden.

- Deaktivieren (sichtbar, wenn das Netzwerk aktiviert ist)
 - Das Netzwerk bleibt eingerichtet, die WLAN-Funktion wird ausgeschaltet.
- Aktivieren (sichtbar, wenn das Netzwerk deaktiviert ist)
 - Die WLAN-Funktion wird wieder eingeschaltet.
- Verbindungsstatus (sichtbar, wenn das Netzwerk aktiviert ist)
 - Folgende Werte werden angezeigt:
 - die WLAN-Empfangsqualität
 - der Netzwerkname
 - die IP-Adresse

- Neu einrichten (sichtbar, wenn eingerichtet)
Setzt die WLAN-Anmeldung (Netzwerk) zurück, um sofort wieder eine neue Einrichtung durchzuführen.
- Zurücksetzen (sichtbar, wenn eingerichtet)
Das Netzwerk ist nicht mehr eingerichtet. Um das Netzwerk wieder zu nutzen, muss ein neuer Verbindungsaufbau durchgeführt werden.
 - Das WLAN wird ausgeschaltet
 - Die Verbindung zum WLAN wird auf Werkeinstellung zurückgesetzt

Remote

Über ein externes Terminal ist eine externe Programmauswahl möglich (Programmstart nur am Gerät). Programme können aber auch am Gerät ausgewählt und gestartet werden.

Werkeinstellung: ein

Remote Update

Über das RemoteUpdate kann die Software Ihres Trockners aktualisiert werden.

Werkseitig ist das RemoteUpdate aktiviert.

Wenn Sie ein RemoteUpdate nicht installieren, können Sie Ihren Trockner wie gewohnt nutzen. Miele empfiehlt jedoch, die RemoteUpdates zu installieren.

Die Funktion RemoteUpdate von Miele ist nur nutzbar, wenn der Trockner mit einem WLAN/LAN-Netzwerk verbunden ist und Sie ein Konto in der Miele Professional-App besitzen. Dort muss der Trockner registriert sein.

Die Nutzungsbedingungen entnehmen Sie der Miele Professional-App.

Wenn ein RemoteUpdate für Ihren Trockner zur Verfügung steht, wird es Ihnen in der geöffneten Betreiberebene angezeigt.

Sie können auswählen, ob Sie das RemoteUpdate sofort oder später starten möchten. Wählen Sie „später starten“, erfolgt die Abfrage nach erneutem Einschalten des Trockners.

Das RemoteUpdate kann einige Minuten dauern.

Folgendes ist beim RemoteUpdate zu beachten:

- Solange Sie keine Meldung erhalten, steht kein RemoteUpdate zur Verfügung.
- Ein installiertes RemoteUpdate kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Schalten Sie den Trockner während des RemoteUpdates nicht aus. Das RemoteUpdate wird anderenfalls abgebrochen und nicht installiert.

Maschinenparameter

Rechtliche Informationen

Open-Source-Lizenzen

Hier können Sie Informationen einsehen.

Betreiberebene

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung der Maschine nutzt Miele eigene oder fremde Software, welche nicht unter eine so genannte Open-Source-Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten müssen respektiert werden.

Ferner sind in der vorliegenden Maschine Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können diese Open-Source-Komponenten und die dazugehörigen Urheberrechtsvermerke, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen und weitere Informationen abrufen. Sie finden diese Informationen unter dem Menüpunkt Einstellungen/ Maschinenparameter/Rechtliche Informationen/Open-Source-Lizenzen abrufen. Die ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open-Source-Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Kassiergerät

Für den Anschluss eines Kassiergerätes ist die Zubehöreinheit Miele Connector Box oder das KOM-Modul erforderlich.

Einstellung für Kassiergeräte

Informieren Sie sich bei einem späteren Änderungswunsch beim Miele Kundendienst.

- Kein Kassiergerät

Die nachfolgenden Einstellungen werden übersprungen.

- Programmbetrieb

Der Betrieb erfolgt mit Münzkassiergerät: Die Bedienperson kauft einen Programmdurchlauf.

- Zeitbetrieb

Der Betrieb erfolgt mit Münzzeitähler: Die Bedienperson kauft eine Programmnutzungszeit.

- Zeitbetrieb mit Impulszähler

Für Kassiergeräte, bei denen durch jeden Münzeinwurf die Programmnutzungszeit erhöht werden kann.

- KOM-Modul

Der Betrieb erfolgt IP-basiert.

Pairing-Anleitung

Mit den nachfolgenden Schritten können Sie den Trockner mit Ihrem Netzwerk verbinden.

Betreiberebene öffnen

- Wählen Sie im Gerätedisplay den Menüpunkt **Betreiber** aus.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Zugang über Code** aus.
- Geben Sie den 3-stelligen Betreibercode ein.

Netzwerkverbindung über WPS einrichten

- Wählen Sie im Menü **Betreiberebene** den Menüpunkt **Externe Anwendungen** aus.
- Wählen Sie anschließend den Menüpunkt **Wahl KOM-Modul**.
- Wenn Sie ein externes Kommunikationsmodul verwenden, wählen Sie den Menüpunkt **Ext. Modul Professional** aus.
Anderenfalls wählen Sie den Menüpunkt **Int. Modul Haushalt**.
- Wählen Sie **WLAN**.
- Wählen Sie **Einrichten**.
- Wählen Sie die Verbindungsmethode **Per WPS** aus.
- Drücken Sie nun an Ihrem Router die WPS-Taste und bestätigen Sie anschließend im Gerätedisplay mit **OK**.

Nun startet ein Timer. Die Netzwerkverbindung über WPS wird hergestellt.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

- Bestätigen Sie mit **OK**.

Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten

- Wählen Sie im Menü **Betreiberebene** den Menüpunkt **Externe Anwendungen** aus.
- Wählen Sie anschließend den Menüpunkt **Wahl KOM-Modul**.
- Wenn Sie ein externes Kommunikationsmodul verwenden, wählen Sie den Menüpunkt **Ext. Modul Professional** aus.
Anderenfalls wählen Sie den Menüpunkt **Int. Modul Haushalt**.
- Wählen Sie **WLAN**.
- Wählen Sie **Einrichten**.
- Wählen Sie die Verbindungsmethode **Per Soft-AP** aus.
- Bestätigen Sie mit **OK** und folgen Sie den Anweisungen in der externen Anwendung.

Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten

- Wählen Sie im Menü **Betreiberebene** den Menüpunkt **Externe Anwendungen** aus.
- Wählen Sie anschließend den Menüpunkt **Wahl KOM-Modul**.
- Wenn Sie ein externes Kommunikationsmodul verwenden, wählen Sie den Menüpunkt **Ext. Modul Professional** aus.
Anderenfalls wählen Sie den Menüpunkt **Int. Modul Haushalt**.

Vernetzung

- Verbinden Sie das Gerät über das Netzkabel mit Ihrem Router/Switch. Der Router/Switch muss mit dem Internet verbunden sein.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Technische Daten

Systemanforderungen für WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- 2,4-GHz-Band
- WPA / WPA2 Verschlüsselung
- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router
- Mesh-/Repeater-Nutzung: gleiche SSID und Passwort wie Standard-Gateway/Router
- SSID muss dauerhaft sichtbar sein



Systemanforderungen für LAN

- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router


WLAN-Signalstärke - Richtwerte

Die WLAN-Signalstärke ist nur ein grober Richtwert. Eine verbindliche Aussage ist nicht möglich.

Die WLAN-Signalstärke lässt sich per MDU oder direkt am Gerät auslesen.

WLAN Signalstärke		Bedeutung
MDU		
76 - 100 %	3/3**	Betrieb in der Regel zuverlässig möglich
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Betrieb in der Regel möglich
1 - 25 %	0/3	Betrieb in der Regel nicht zuverlässig möglich
0 %		Betrieb nicht möglich

* Wird auf dem Gerät angezeigt

** Anzahl der Balken  3/3 - 0/3

Die Signalstärke kann durch viele Einflüsse gestört werden, z. B.:

- Personen im Raum
- offene oder geschlossene Türen
- verschobene Gegenstände

- sich ändernde Funkquellen oder Störungen
- weitere Geräte mit Bluetooth oder WLAN Funktechnik

Begriffe in der Netzwerktechnik

Access-Point

Access-Point
WLAN-Zugangspunkt zum Netzwerk, der entweder im Router integriert oder über ein separates Gerät realisiert ist. Der Access-Point dient als Schnittstelle für alle WLAN-fähigen Geräte im Netzwerk, z. B. Computer, Smartdevice oder Miele Geräte.

DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol
Ermöglicht die automatische Vergabe von IP-Adressen durch einen DHCP-Server (im Router integriert) an alle Geräte (z. B. Computer, Drucker, Miele Geräte) im Netzwerk. Die einzelnen Geräte müssen für DHCP konfiguriert sein.

dLAN

direct Local Area Network
Datenübertragung über die elektrischen Leitungen eines Gebäudes.

DNS

Domain Name System
DNS-Server (online weltweit verteilte Datenbanksysteme) regeln die Umsetzung von Domainnamen (Internetadressen) zu IP-Adressen und umgekehrt.

Ethernet

Ethernet
Standardisierte Übertragungstechnik für drahtgebundene Netzwerke mit verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten (10/100/1.000 Mbit/s).

IEEE

Institute of Electrical and Electronics Engineers
Weltweiter Berufsverband von Ingenieuren hauptsächlich aus den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik.

Vernetzung

IP-Adresse

Internet Protocol Adresse			
<p>Jedes Netzwerk, das mit dem Internet verbunden ist, bekommt eine weltweit eindeutige IP-Adresse zugewiesen. Die IP-Adresse entspricht funktional der Telefonnummer in einem Telefonnetz.</p> <p>Wegen des rasanten Internetausbaus sind alle möglichen IPv4 Adressen vergeben. Um den Mehrbedarf zu decken, wurde das Protokoll IPv6 eingeführt. Heute werden IPv4 und IPv6 parallel genutzt.</p>			
IPv4	<p>4 durch Punkt getrennte Blöcke aus Zahlen zwischen 1 und 255.</p> <p>Maximal 2^{32} (ca. 4,3 Milliarden) Adressen möglich.</p> <p>Beispiel: 173.194.0.155</p>		
IPv6	<p>8 durch Doppelpunkt getrennte Blöcke aus 4 Ziffern (Hexadezimalsystem).</p> <p>Maximal 2^{128} (340 Sextillionen) Adressen möglich.</p> <p>Beispiel: 2001:0638:a000:3501:0230:7000:c000:d76e</p>		
Sub- netz- maske (IPv4)	<p>Die Subnetzmaske trennt die Netzwerkadresse in einen Netzwerk- und einen Geräteteil entsprechend des Schrägstrichs (/) bei einer Telefonnummer, der die Vorwahl- und Anschlussnummer trennt.</p> <p>Der Netzwerkteil muss bei allen Geräten innerhalb eines Netzes gleich sein. Der Geräteteil ist bei jedem Gerät innerhalb eines Netzes unterschiedlich.</p> <p>Es gibt 5 Netzklassen (A-E). Im privaten Umfeld wird nur Netzklasse C verwendet.</p>		
	Beispiele:		
	Netzwerkadresse	Subnetzmaske	Nutzbarer Adressraum
	192.168.7.11	255.255.255.0	192.168.7.1 – 192.168.7.254
172.16.232.15	255.255.0.0	172.16.0.1 – 172.16.255.254	
Präfix- länge (IPv6)	Entspricht Subnetzmaske.		

LAN

Local Area Network
Lokale Netzwerke in einem örtlich begrenzten Bereich (Privathaushalte, Firmen)

multicast DNS/Bonjour (Apple)

multicast DNS/Bonjour (Apple)
<p>Adressiert Fragen und Antworten an alle Geräte im Netzwerk, die diesen Dienst unterstützen und sich mit einem identischen Namen melden.</p> <p>Achtung! Dieser Dienst muss in vielen Routern explizit erlaubt werden. Nur dann können Miele Geräte untereinander Informationen austauschen.</p>

Proxy Server

Proxy Server

Eigenschaften:

- zentrale Zugangspunkte zum Internet
- geeignet für große Benutzergruppen
- Cache-Speicher: Häufig abgerufene Daten können auf dem Proxy Server gespeichert werden, die Daten werden „gecached“. So können Datentransfermengen verringert werden.
- Proxy Server dienen als Content-Filter. Unerwünschte oder kritische Webinhalte werden vom Proxy Server geblockt. Solche Inhalte stehen auf einer so genannten Blacklist.

Dieser Filter funktioniert in beide Richtungen. Wenn ein Benutzer eine verbotene Seite aufruft, blockt der Proxy Server die Anfrage. Wenn unerwünschte Werbung versucht den Benutzer zu erreichen, blockt der Proxy Server diese ebenfalls.

(WLAN)-Router

(WLAN)-Router

Ein Router verbindet netzwerkfähige Komponenten miteinander. Die Art der Datenleitung (z. B. LAN, WLAN, dLAN) ist egal.

Jedes Gerät im Netzwerk bekommt vom Router eine eindeutige Adresse zugewiesen, entweder manuell (statisch) oder automatisiert (DHCP). Eine solche eindeutige Adresse im Netzwerk heißt IP-Adresse, siehe .

Smartdevice

Smartdevice

Mobiles Endgerät z. B. ein Smartphone oder Tablet.

Soft Access Point

Software enabled Access Point

Software, die einen WLAN-fähigen Rechner (PC, Laptop, Smartphone, etc.) dazu befähigt, als Access Point zu arbeiten.

SSID

Service Set Identifier

Die SSID ist der Name eines WLAN, das auf der IEEE-Norm 802.11 basiert.

WEP / WPA / WPA2

Wired Equivalent Privacy / Wi-Fi Protected Access

Sicherheitsstandards für WLAN-Netzwerke.

Miele Komponenten unterstützen WPA und WPA2.

Vernetzung

Wi-Fi

Wireless Fidelity
Markenname, der WLAN-fähige bzw. zertifizierte Geräte kennzeichnet. Im Sprachgebrauch oft synonym mit WLAN. Der Begriff WLAN ist nur im deutschsprachigen Raum bekannt. Wi-Fi ist international. Seit dem 01.01.2019 ist Miele ebenfalls Mitglied der Wi-Fi Alliance.

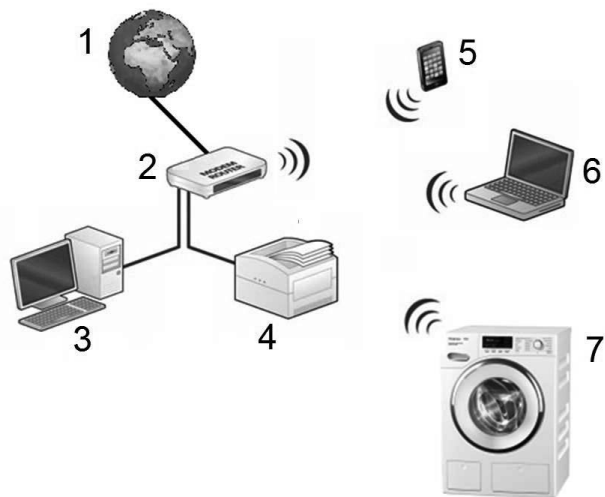
WLAN

Wireless Local Area Network	
Datenübertragung per Funk in einem Netzwerk	
WLAN 802.11b	Funknetz: 2,4 GHz Datenübertragung: 11 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 1,4 MB/s
WLAN 802.11g	Funknetz: 2,4 GHz Datenübertragung: 54 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 6,75 MB/s
WLAN 802.11n	Funknetz: 2,4 GHz und 5 GHz Datenübertragung: 600 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 75 MB/s
WLAN 802.11ac	Funknetz: 2,4 GHz und 5 GHz Datenübertragung: 1.200 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 150 MB/s

WPS

Wi-Fi Protected Setup
Standard zum einfachen Verbindungsaufbau mit einem drahtlosen Netzwerk.
Standardmethode: Push Button Setup Wenn WPS aktiviert wird, ist die Verbindungsschnittstelle 2 min lang offen. Wenn WPS an einem weiteren Gerät aktiviert wird, bauen die Geräte selbstständig eine Verbindung zueinander auf.
Sicherheitsproblematik Bei einer Verbindung mit WPS kann nahezu unmittelbar nach Herstellung der Verbindung, das zum Router gehörige WLAN-Passwort im Klartext ausgelesen werden. Einige Routerhersteller schalten WPS ab Werk aus.

Beispiel für ein WLAN



- 1 Internet
- 2 WLAN-Router = 192.168.1.1
- 3 PC = 192.168.1.2
- 4 Drucker = 192.168.1.3
- 5 Smartphone = 192.168.1.4
- 6 Notebook = 192.168.1.5
- 7 Waschautomat = 192.168.1.6

Jeder Teilnehmer erhält vom Router automatisch eine IP-Adresse (DHCP).

Die IP-Adressen erlauben eine gezielte Verteilung der Daten über den Router.

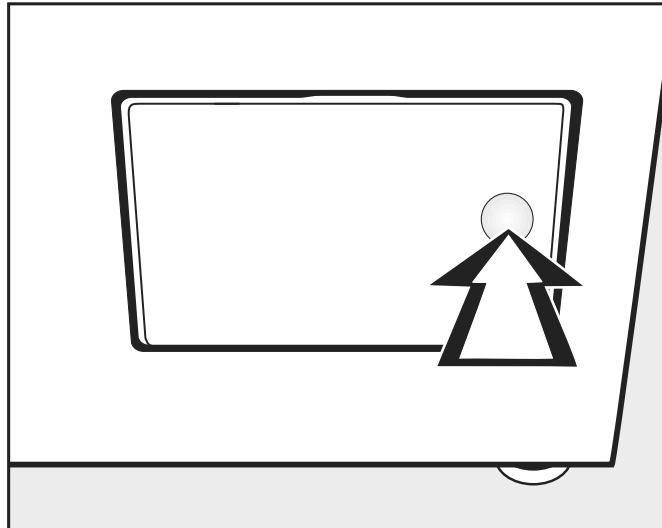
Flusensieb reinigen

Ein zweiteiliges Flusensieb im Luftführungsbereich fängt anfallende Flusen auf. Entnehmen und demontieren Sie das Flusensieb zur Reinigung.

Kontrollieren und reinigen Sie das Flusensieb spätestens bei der Prüfmeldung: *Luftwege reinigen*.

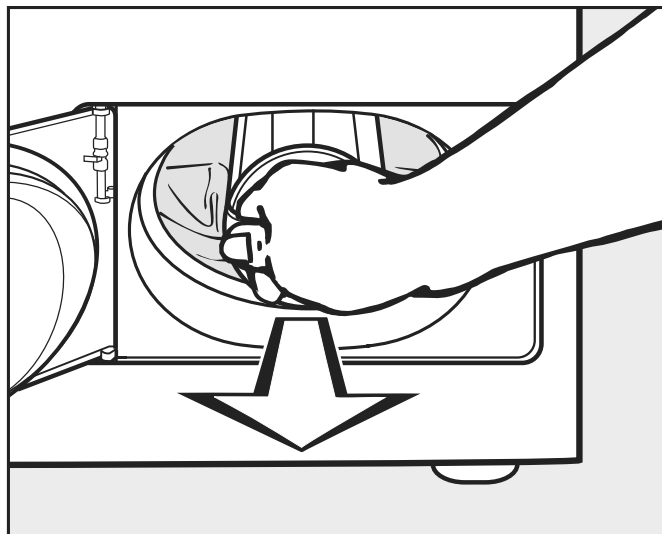
Tipp: Sie können Flusen berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.

Flusensieb entnehmen



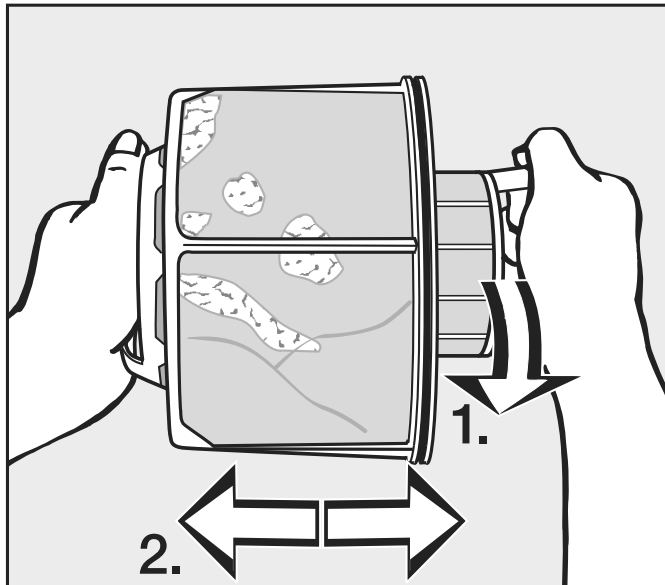
- Drücken Sie zum Öffnen gegen die rechte Seite der Flusenfilterklappe.

Beim Herausziehen des Flusensiebes den Handgriff (siehe nachfolgend) nicht drehen, da sonst eine Demontage des Flusensiebes erfolgt.



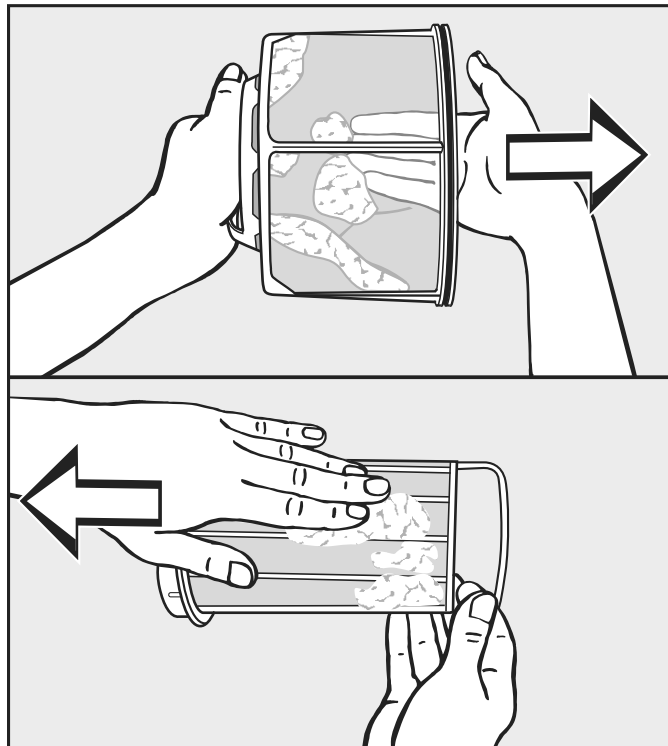
- Ziehen Sie den Flusensieb an seinem Handgriff heraus.

Flusensieb de- montieren



- Halten Sie das Flusensieb an den Griffen fest.
- 1. Drehen Sie das innere Flusensiebteil (1).
- 2. Ziehen Sie die Flusensiebteile auseinander (2).

Flusensiebteile trocken reinigen



- Schütteln Sie die Flusen aus und streifen Sie diese zusätzlich ab.

Flusensiebteile nass reinigen

- Reinigen Sie die Flusensiebteile nur dann unter fließendem warmen Wasser, wenn sie stark verklebt oder verstopft sind.

Trocknen Sie die Flusensiebteile vor Wiedermontage ab. Durch ein nasses Flusensieb können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

Reinigung und Pflege

Flusensieb einsetzen

Reinigen Sie zusätzlich den Luftführungsbereich bei starker, sichtbarer Verschmutzung, bevor Sie das gereinigte Flusensieb wieder einsetzen. Siehe nächste Seite.

- Stecken Sie das innere und äußere Flusensiebteil ineinander.
- Drehen Sie das innere Flusensiebteil leicht bis zum spürbaren Rasten im Uhrzeigersinn.
- Halten Sie das Flusensieb an seinem Griff und schieben Sie es bis zum Anschlag in den unteren Luftführungsbereich.

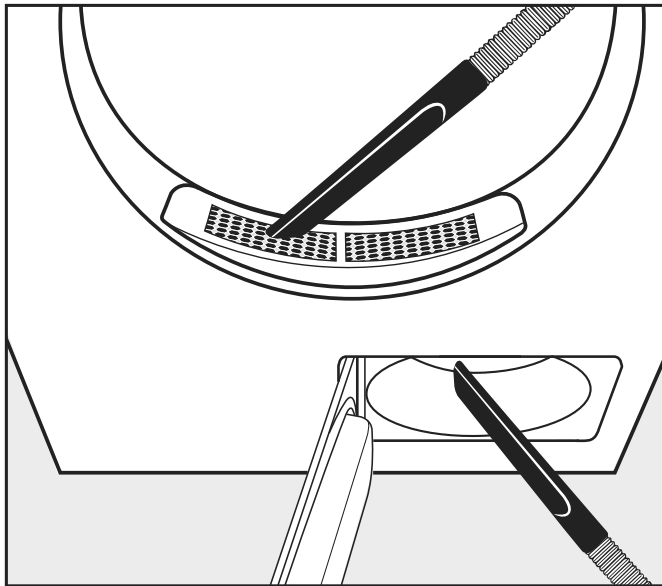
Drehen Sie den Griff dabei nicht, da sonst eine Demontage des Flusensiebes erfolgt.

- Schließen Sie die Flusenfilterklappe.

Luftführungsbereich reinigen

Kontrollieren und reinigen Sie den Luftführungsbereich von Zeit zu Zeit, wenn eine starke Verschmutzung vorliegt.

Schnellreinigung



- Entfernen Sie Flusen mit dem Staubsauger.
 - von der Abdeckung im Einfüllbereich (oben).
 - aus dem Luftführungsbereich vor dem Gebläserad (unten), wenn Sie zuvor das Flusensieb entnommen und gereinigt haben.

Zusätzliche Reinigung

Trommel und Gehäuseaußenteile reinigen

⚠ Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Ein nicht vollständig von der Spannungsversorgung getrennter Trockner darf nicht gereinigt oder gewartet werden.

Schalten Sie den Trockner vor einer Reinigung oder Wartung immer über den bauseitigen Hauptschalter aus.

Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

⚠ Beschädigungsgefahr durch lösemittelhaltige Reiniger und Scheuermittel.

Lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glasreiniger oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Reinigen Sie den Trockner nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge und einem weichen Tuch.

- Reinigen Sie die Dichtung an der Innenseite der Tür rundherum mit einem feuchten Tuch.
- Wischen Sie nach dem Trocknen von Stärkewäsche die Trockner-trommel mit einem weichen, feuchten Wischtuch aus.
- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.
- Optional können Sie Geräteteile aus Edelstahl (z. B. die Trommel) mit geeignetem Edelstahlreiniger reinigen.

Auf der Trocknerrückseite befindet sich die Luftansaugöffnung.

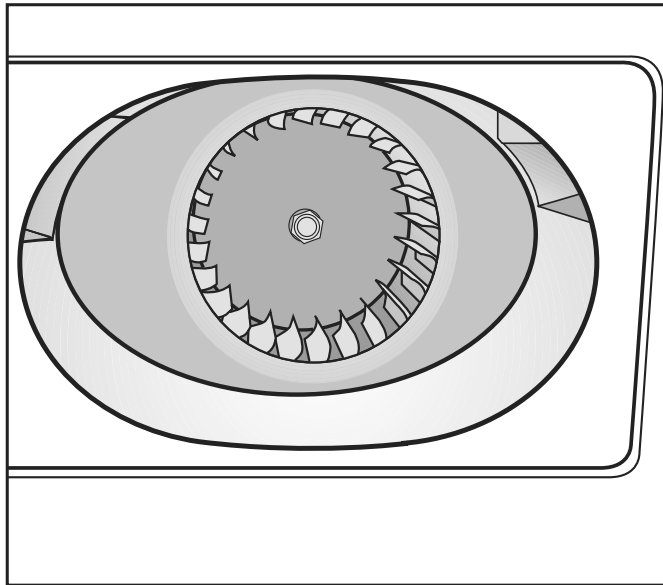
Die Luftansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen oder mit Gegenständen abdeckt werden.

Halten Sie die Umgebung des Trockners, insbesondere den Luftansaugbereich, frei von Flusen.

- Gebläserad

Das Gebläserad hinter der Flusenfilterklappe kann mit Waschmittelresten und Flusen verschmutzt sein.

Kontrollieren Sie das Gebläserad von Zeit zu Zeit und reinigen Sie es, wenn es stark verschmutzt ist.



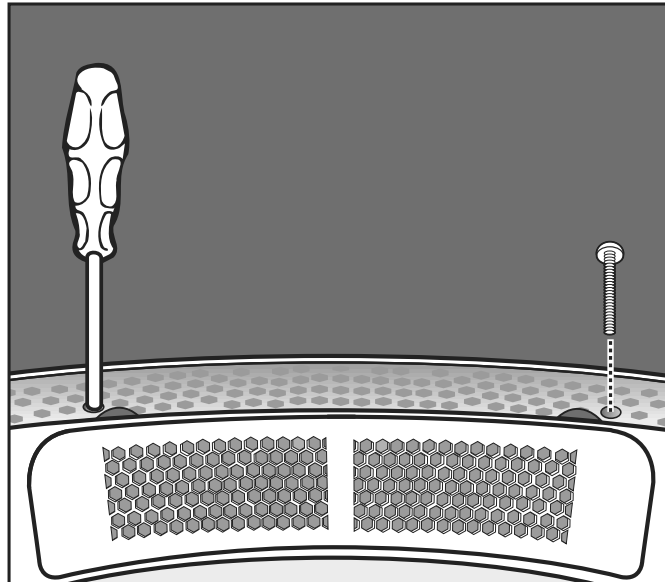
- Entfernen Sie den Belag vom Gebläserad vorsichtig mit einem feuchten Wischtuch.
- Reinigen Sie ebenso den Bereich vor dem Gebläserad.
- Saugen Sie Flusen mit dem Staubsauger ab.
- Entfernen Sie vorhandene Flusen von der Innenseite der geöffneten Flusenfilterklappe und dem Dichtungselement. Achten Sie darauf, dass Sie das Dichtungselement nicht beschädigen.

- Abdeckung im Einfüllbereich

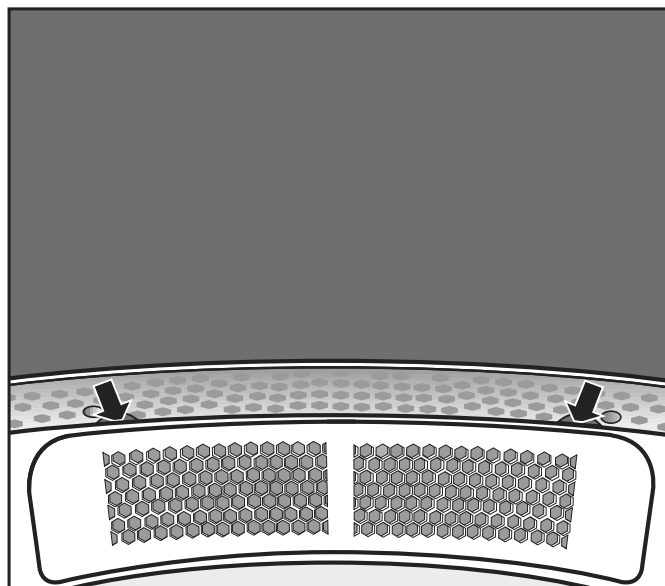
Nehmen Sie die Abdeckung im Einfüllbereich nur im Falle einer extrem starken Verstopfung ab.

Abdeckung abnehmen

- Schauen Sie in die Trommel.



- Drehen Sie unterhalb der Abdeckung links und rechts die Torx-Schrauben durch die runden Löcher heraus.



- Fassen Sie unter den Rand der Abdeckung (siehe Pfeile) und ziehen Sie die Abdeckung nach oben heraus.
- Reinigen Sie den Luftführungsbereich unterhalb der Abdeckung mit dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Abdeckung.
- Reinigen Sie den Luftführungsbereich vor dem Gebläserad (Flusenfilterklappe öffnen).

Reinigung und Pflege

Wiedermontage

- Setzen Sie die Abdeckung passgenau an der linken oder rechten Seite der Öffnung an.
- Drücken Sie die Abdeckung bis zum deutlichen Rasten zur gegenüberliegenden Seite hin herunter.

Abdeckung sichern

- Schauen Sie in die Trommel.
- Drehen Sie unterhalb der Abdeckung links und rechts die Torx-Schrauben durch die runden Löcher hinein.

Störungshilfen

Meldung	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Der Trockner hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Netzstecker, den Hauptschalter und die Sicherungen (bauseitig).
Problem	Ursache und Behebung
Kondensat tritt an unvorhergesehener Stelle aus.	Der Ablauf ist verschmutzt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Ablauf und befreien Sie ihn gegebenenfalls von Verschmutzungen. Der Ablauf ist über die rückwärtige Wartungsklappe im Bodenbereich erreichbar.
Die Effizienz des Trockners nimmt ab.	Im Trockner ist das Flusensieb verschmutzt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontrollieren Sie das Flusensieb des Trockners auf Verschmutzungen und reinigen Sie es gegebenenfalls.
	Unzureichende Belüftung <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie sicher, dass die Luftansaugöffnung und die Abluftleitung des Trockners nicht verschlossen sind oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
	Zu hohe Raumtemperatur (>45 °C) <ul style="list-style-type: none"> ■ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraumes. ■ Schließen Sie den Trockner gegebenenfalls an eine externe Frisch- und Abluftleitung an.
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Beim Trocknen fallen Flusen an.	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe und Feinfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege/Luftführung zu reinigen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben.
	Das Flusensieb ist mit Flusen verstopft.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
	<p>■ Entfernen Sie die Flusen.</p> <p>Der Luftführungsbereich ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <p>■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich.</p> <p>■ Die Abdeckung im Einfüllbereich können Sie entnehmen, um den Luftführungsbereich darunter zu reinigen.</p> <p>Die Abluftleitung oder deren Mündung ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <p>■ Kontrollieren und reinigen Sie alle Bestandteile der Abluftleitung (z.B. Mauerrohr, Außengitter, Bögen oder Biegungen usw.).</p> <p>Die Luftzufuhr ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist.</p> <p>■ Öffnen Sie beim Trocknen Tür oder Fenster, damit Luft nachströmt.</p> <p>Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.</p> <p>■ Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.</p> <p>Der Trockner ist überladen.</p> <p>■ Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.</p> <p>Aufgrund metallischer Reißverschlüsse ist der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.</p> <p>■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse.</p> <p>■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.</p>
<p>In der Trommel bildet sich Kondenswasser.</p>	<p>Der Trockner ist an eine Abluftsammelleitung installiert.</p> <p>■ Der Trockner darf nur mit einer Rückstauklappe an die Sammelleitung installiert werden.</p> <p>■ Kontrollieren Sie regelmäßig die Rückstauklappe auf einen möglichen Defekt und tauschen Sie diese eventuell aus.</p>

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.
--

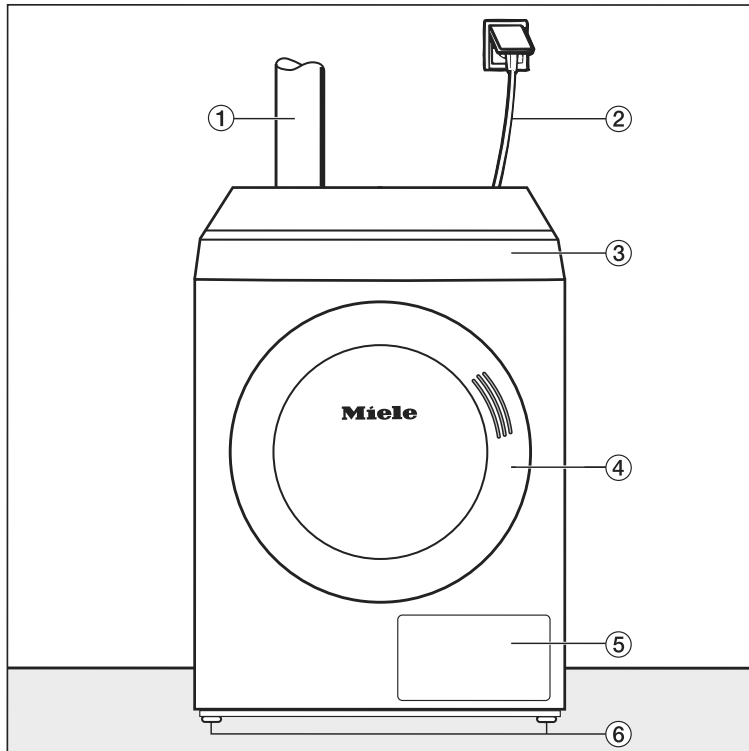
Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör beim Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst.

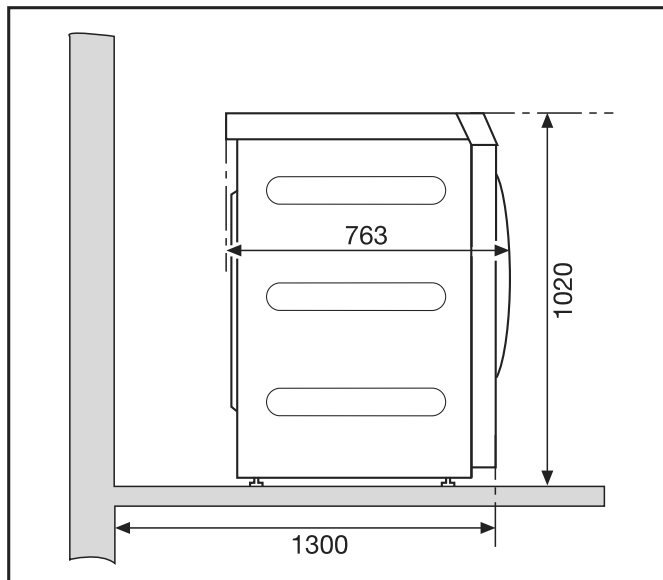
Aufstellsituationen

Vorderansicht

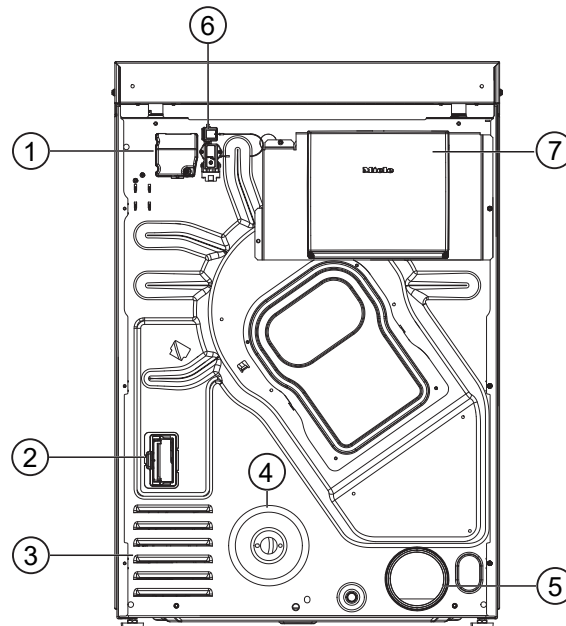


- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| ① Abluftleitung | ④ Tür |
| ② Elektroanschlussleitung | ⑤ Flusenfilterklappe |
| ③ Bedienblende mit Touchdisplay | ⑥ Vier höhenverstellbare Schraubfüße |

Seitenansicht

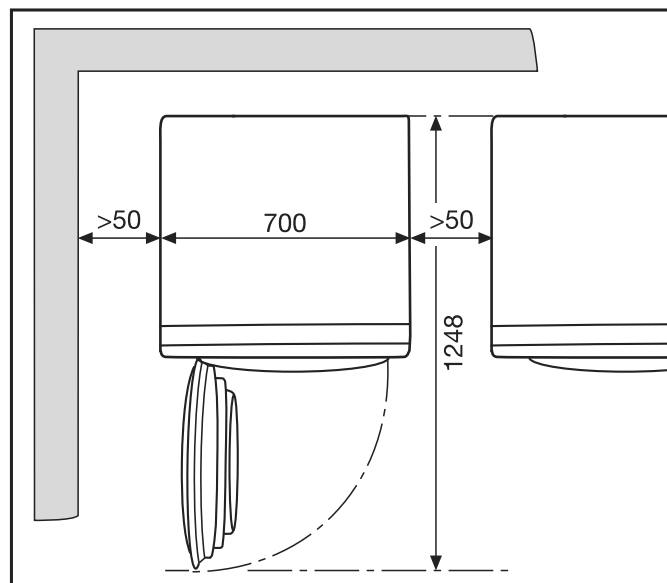


Rückansicht



- ① Elektroanschluss
- ② Schacht für Kommunikationsmodul
- ③ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ④ Gasanschluss 1/2" nach ISO 7-1
- ⑤ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑥ Anschluss für Kommunikationsbox
- ⑦ Kommunikationsbox (optional)
Zum Verbindungsaufbau mit externen Systemen

Draufsicht



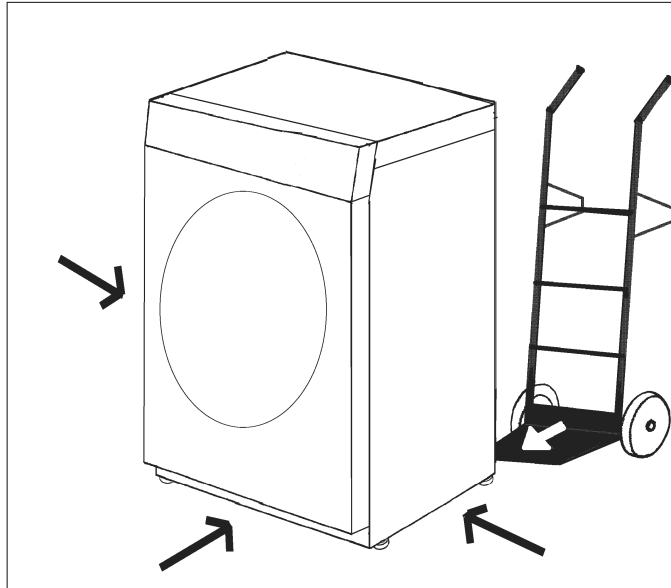
Sockelaufstellung Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie unterschiedliche Miele Sockel.

Installation

⚠ Verletzungsgefahr und Beschädigungsgefahr durch fehlende Trocknerbefestigung.
Bei Aufstellung auf einem Sockel kann ein ungesicherter Trockner verrutschen und vom Sockel stürzen.
Bei Aufstellung auf einem Sockel muss der Trockner gegen Verrutschen gesichert werden.
Der Sockel muss am Boden befestigt werden.

Aufstellen

Trockner transportieren



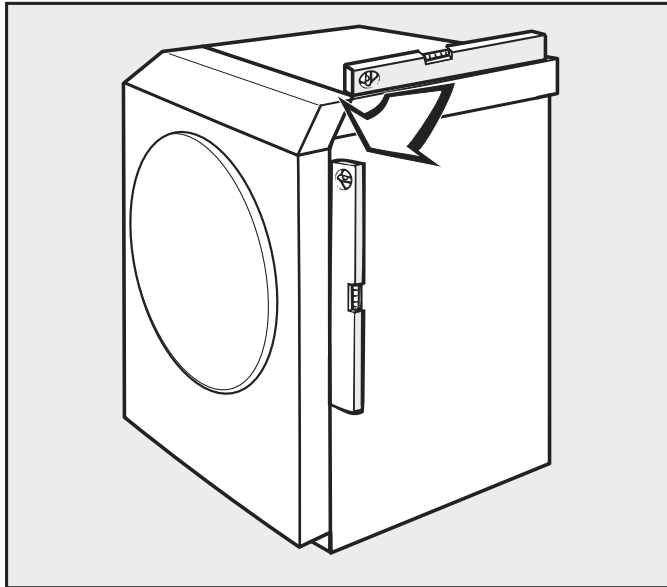
Transportieren Sie den Trockner mit einer geeigneten Transporthilfe (z. B. Sackkarre) zum Aufstellungsort.

⚠ Verletzungsgefahr durch Umkippen des Trockners.
Beim Transport des Trockners besteht die Gefahr, dass der Trockner umkippt.
Achten Sie beim Transport des Trockners auf seine Standsicherheit.

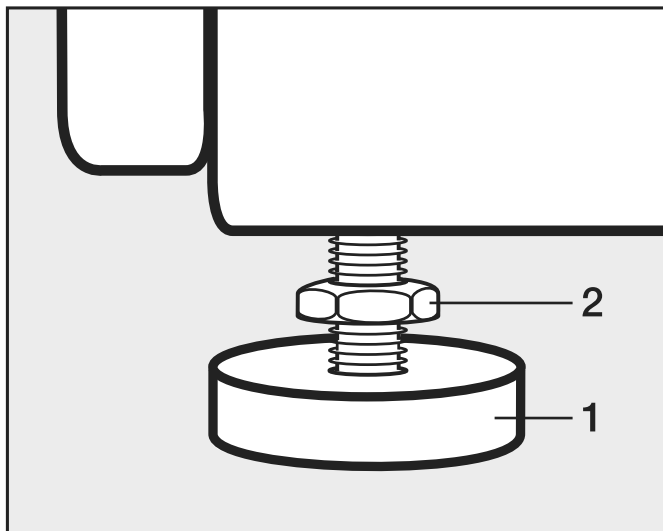
Ausrichten



Installieren Sie im Schwenkbereich der Trocknertür keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür.



Der Trockner muss lotrecht und feststehen, damit ein gefahrloser Betrieb gewährleistet ist.



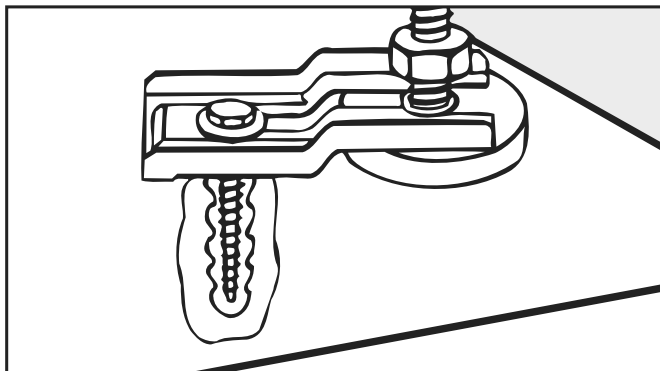
- Lösen Sie die Schrauben (2).
- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße (1) aus.
- Drehen Sie die Schrauben (2) gegen das Gehäuse fest.

Installation

Trockner gegen Verrutschen sichern

⚠ Gefahr von Gasaustritt bei gasbeheizten Trocknern durch fehlende Bodenbefestigung.

Durch ein versehentliches Verschieben eines gasbeheizten Trockners kann die Gasleitung beschädigt werden und Gas austreten. Befestigen Sie gasbeheizte Trockner nach der Aufstellung immer durch geeignetes Befestigungsmaterial am Boden.



Sichern Sie den Trockner an den Schraubfüßen mit Spannlaschen (Zubehör).

Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel ohne Stecker versehen.

⚠ Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 oder den nationalen und lokalen Bestimmungen ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Der Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Der Trockner kann über eine geeignete Steckverbindung angeschlossen werden.

Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationsseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z. B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947).

Beim Anschluss an das Elektronetz muss darauf geachtet werden, dass die Phase L vom Trockner an die Phase L vom Elektronetz angeschlossen wird. Der Neutraleiter N vom Trockner muss an den Neutraleiter N vom Elektronetz angeschlossen werden.

Wenn die Anschlüsse vertauscht werden, funktioniert die Flammernennung nicht. Beim Heizen gibt der Trockner die Fehlermeldung *F98* aus.

Die Steckverbindung oder Trennvorrichtung muss jederzeit zugänglich sein.

⚠ Wenn der Trockner vom Elektronetz getrennt wird, muss die Trennvorrichtung abschließbar sein oder die Trennstelle jederzeit überwacht werden.

Eine Neuinstallation des Anschlusses, Veränderungen in der Anlage oder eine Überprüfung des Schutzleiters (einschließlich Feststellung der richtigen Absicherung) darf nur von einer anerkannten Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Wenn auf dem Typenschild mehrere Spannungswerte angegeben sind, kann der Trockner für den Anschluss an die jeweilige Eingangsspannung umgeschaltet werden. Diese Umschaltung darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Bei der Umschaltung muss die Umverdrahtungsanweisung auf dem Schaltplan beachtet werden.

► Ist es nach lokalen Vorgaben erforderlich einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) zu installieren, muss zwingend ein Fehlerstromschutzschalter Typ B (allstromsensitiv) verwendet werden.

Zuluftführung und Abluftführung

Belüftung und Entlüftung

Die zum Trocknen benötigte Luft wird dem Aufstellungsraum entnommen.

Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung, z. B. durch unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand.

- Alle Belüftungsöffnungen und Entlüftungsöffnungen müssen unverschließbar sein.
- Beachten Sie bei Aufstellung von flüssiggasbeheizten Maschinen unter Erdgleiche (z. B. im Keller) die „Technischen Regeln für Flüssiggas“.
- Die Raumbelüftung ist nur dann einwandfrei, wenn kein Unterdruck auftritt. Vermeiden Sie Unterdruck z. B. durch Belüftungsöffnungen in der Außenwand. Hierdurch ist sichergestellt, dass
 - die vollständige Abluftabführung von diesem Trockner erfolgt.
 - eine einwandfreie Brenneigenschaft des Gases gegeben ist.
- Für jeden Trockner muss ein Querschnitt von 237 cm^2 pro Belüftungsöffnung vorgesehen werden.

Der Trockner saugt die Luft an seiner Rückseite an. Deshalb muss ein ausreichend großer Wandabstand gewährleistet sein.

Anderenfalls ist keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet und die Funktionsfähigkeit des Trockners kann eingeschränkt werden. Beachten Sie die notwendigen Wandabstände.

Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf niemals verkleinert werden (z. B. durch Sockelleisten, Hochflor-Teppichboden).

Installation

Auslegung der Abluftführung

Dieser Trockner gilt als Gasfeuerstätte ohne Strömungssicherung der Bauart B22, mit Gebläse hinter der Heizung.

Abgas-Luftgemische gasbeheizter Trockner müssen einzeln über das Dach ins Freie geführt werden.
Bei Sammelleitungen muss jeder Gastrockner eine Rückstauklappe haben.

Ausnahmen bei der Auslegung der Abluftführung müssen nach den Bauordnungen der Länder ausgeführt werden. Fragen Sie den Bezirksschornsteinfeger.

- Schließen Sie Abluftabführungen grundsätzlich so kurz wie möglich an die Abgasanlage.
- Beim Anschluss der Abluftleitung an den Abluftstutzen einer Maschine muss auf eine besonders gute Verbindung und Luftdichtigkeit geachtet werden.
- Verwenden Sie nur wärmebeständiges Material mit einer Temperaturbeständigkeit von mindestens 80 °C.
- In der Abluftführung entsteht Kondensat. Setzen Sie daher an der tiefsten Stelle der Abluftführung eine Kondensatabführung ein.

Gesamtrohrlänge berechnen

Die Abluftleitung mit Bögen und unterschiedlichen Bauteilen setzt der Abluft einen Reibungswiderstand entgegen. Dieser Reibungswiderstand wird als Vergleichsrohrlänge ausgedrückt. Die **Vergleichsrohrlänge** sagt aus, wie viel größer der Widerstand z. B. eines Bogens im Vergleich zu 1 Meter geradem Kunststoffabwasserrohr ist (Tabelle I).

Wenn Sie die Vergleichsrohrlängen aller Bauteile zusammenzählen, erhalten Sie die **Gesamtrohrlänge**. Die Gesamtrohrlänge sagt aus, wie groß der Widerstand des gesamten Abluftsystems ist.

Da ein größerer **Rohrdurchmesser** den Widerstand mindert, erfordert eine große Gesamtrohrlänge einen größeren Rohrdurchmesser (Tabelle II).

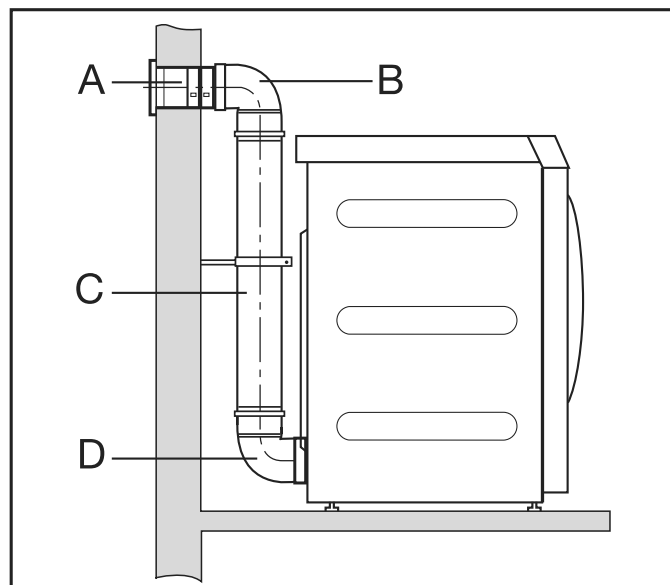
Vorgehensweise

1. Messen Sie die notwendige Länge für die gerade zu verlegende Abluftleitung aus. Multiplizieren Sie diesen Wert mit der entsprechenden Vergleichsrohrlänge aus **Tabelle I**.
2. Ermitteln Sie die Anzahl der notwendigen Bögen und Bauteile. Zählen Sie deren Vergleichsrohrlängen mithilfe der **Tabelle I** zusammen.
3. Zählen Sie alle soeben ermittelten Vergleichsrohrlängen zusammen: Sie erhalten die Gesamtrohrlänge.
4. Entnehmen Sie **Tabelle II**, welcher Rohrdurchmesser für die Gesamtrohrlänge erforderlich ist.

Tabelle I	
Bauteile	Vergleichsrohrlänge
Abluftschlauch (Alu-Flex)* / Rohr (Temperaturbest. min. 80 °C) – 1 m gerade verlegt oder 1 m gerades Rohr – Bogen 45° (Biegeradius = 0,25 m) – Bogen 90° (Biegeradius = 0,25 m)	1,0 m 0,6 m 0,8 m
Die Verwendung von Mauerrohr oder Fensteranschluss ist eine Ausnahme bei der Auslegung der Abluftführung. Diese ist gemäß Bauordnung der Länder auszuführen. Fragen Sie den Bezirksschornsteinfegermeister/-in.	
Mauerrohr* oder Fensteranschluss* – mit Gittereinsatz – mit Rückstauklappe (schwingende Klappe)	3,8 m 1,5 m
Rückstauklappe*	14,3 m
* nachkaufbares Zubehör	

Tabelle II	
Maximal zulässige Gesamtrohrlänge	erforderlicher Durchmesser
20 m	100 mm
40 m	125 mm
80 m	150 mm

Berechnungsbeispiel

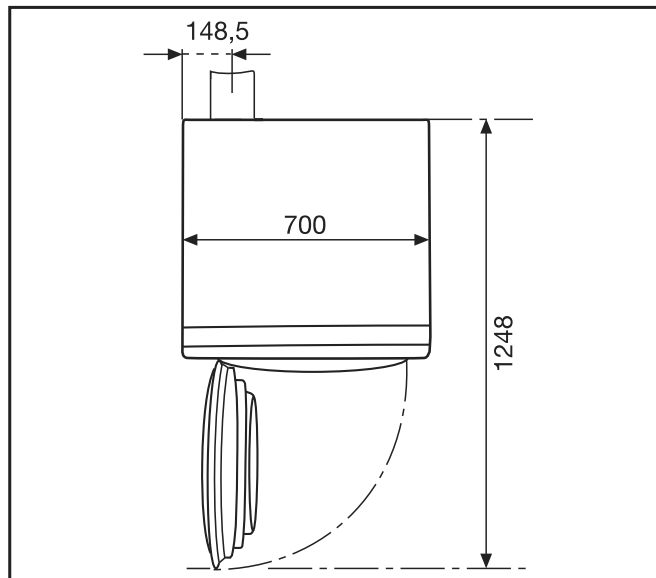


Installation

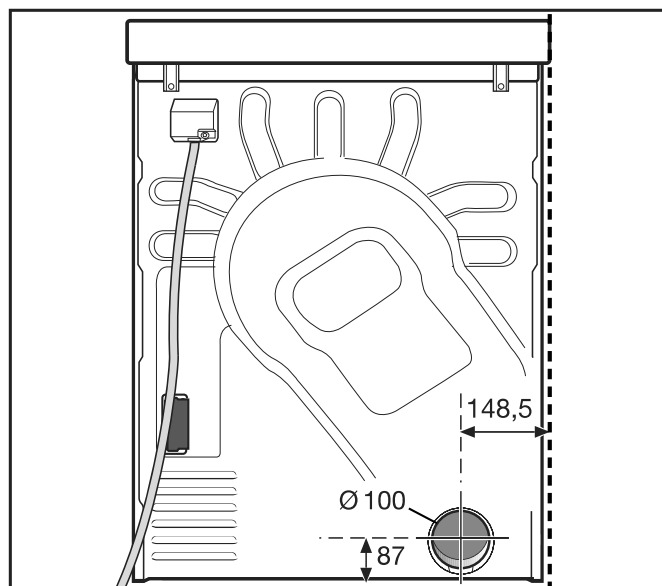
A	Mauerrohr, mit Gittereinsatz = 1 x 3,8 m Vergleichsrohrlänge	= 3,8 m
B/D	2 Bögen, 90° = 2 x 0,8 m Vergleichsrohrlänge	= 1,6 m
C	0,5 m Rohr = 0,5 x 1 m Vergleichsrohrlänge	= 0,5 m
Gesamtrohrlänge		= 5,9 m

Resultat: Die Gesamtrohrlänge beträgt weniger als 20 m (laut Tabelle II). Deshalb reicht ein Rohrdurchmesser von 100 mm aus.

Bemaßung Abluft- anschluss Draufsicht



Rückansicht

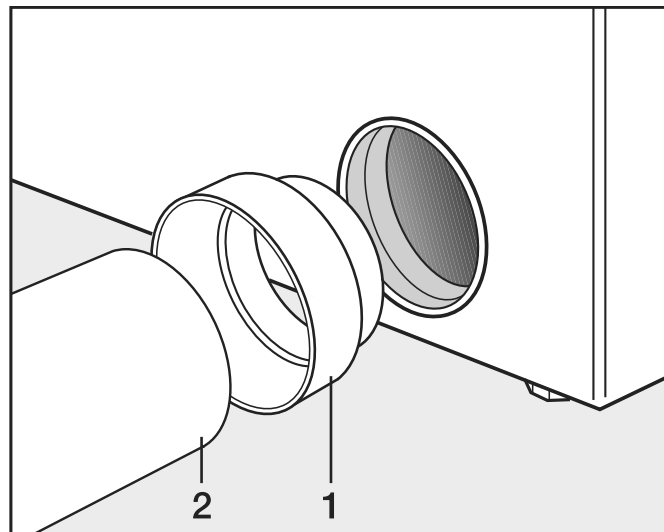


Abluffführung mit gesteckten Roh- ren

Sie benötigen

- den Anschlussstutzen (liegt bei).
- Rohre und Übergangsstücke aus dem Handel.

Verwenden Sie nur wärmebeständige Materialien mit einer Temperaturbeständigkeit von min. 80 °C.



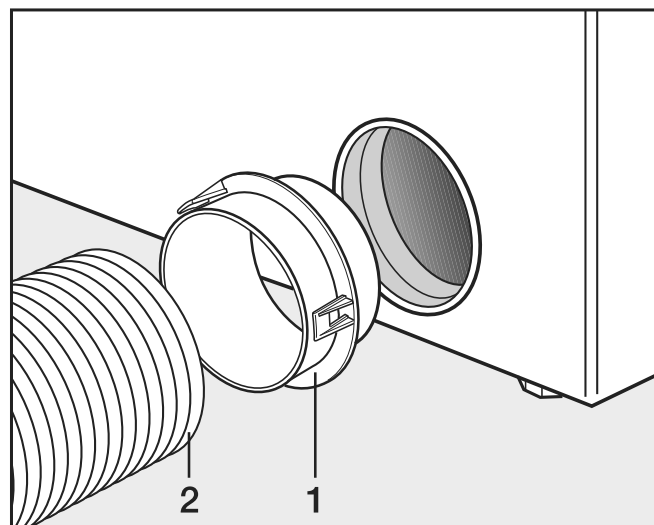
■ Installieren Sie den Anschlussstutzen (1) und das Rohr (2).

⚠ Umwickeln Sie Steckstellen mit wärmebeständigem Metallklebeband.

Abluftführung mit Alu-Flex

Sie benötigen

- den Adapter (liegt bei).
- Alu-Flex Abluftschlauch (nachkaufbares Zubehör).



■ Installieren Sie den Adapter (1) und den Alu-Flex Abluftschlauch (2).

⚠ Umwickeln Sie die Steckstellen mit wärmebeständigem Metallklebeband.

Abluftsammelleitung

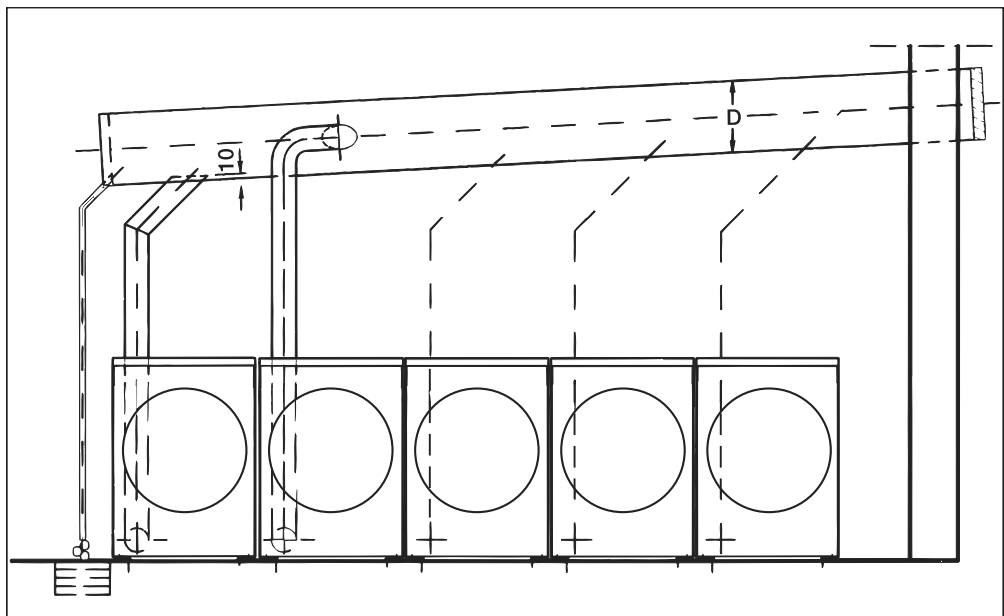
Eine Abluftsammelleitung ist nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Abluftsammelleitung muss durch den Bezirksschornsteinfeger abgenommen werden.

Installation

⚠ Pro Trockner muss eine Rückstauklappe installiert werden. Anderenfalls können durch zurückfließendes Kondenswasser die Trockner beschädigt und die elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

Bei Installation von 3 bis zu max. 5 Trocknern muss der Rohrdurchmesser **D** vergrößert werden.

Anzahl Trockner	Vergrößerungsfaktor für den Rohrdurchmesser aus Tabelle II
3	1,25
4 - 5	1,5



Gas


Anschluss- und Umstellungshinweise

Absperreinrichtung und Anschlussschlauch für den Gasanschluss müssen bauseitig gestellt werden.

Ein geeigneter Anschlussschlauch ist bei Miele als nachkaufbares Zubehör erhältlich.

Erstanschluss

Der Erstanschluss muss nach den landesspezifischen Regeln von einem lizenzierten Fachunternehmen durchgeführt werden.


 Der Trockner muss werkseitig so ausgestattet sein, dass der Trockner gemäß der vorhandenen Gasfamilie, Gasgruppe und dem Anschlussdruck betrieben werden kann.

Dieser Trockner ist werkseitig für den Betrieb mit **Erdgas E (H), G 20** ausgelegt.


Über den Gaseingangsdruck und den entsprechenden Düsenvordruck gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Gasnetzbetreibers.

Die erforderlichen Gasventileinstellungen sind in der beiliegenden Einstell- und Umbauanweisung beschrieben.


Umstellung auf eine andere Gasart

 Gefahr durch nicht ordnungsgemäße Umstellarbeiten. Umstellarbeiten am Trockner dürfen nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden.

Wenn der Trockner auf eine andere, vom Typenschild abweichende Gasart umgestellt werden soll, beachten Sie die beiliegende Einstell- und Umbauanweisung.

 Explosionsgefahr bei Betrieb von undichten Gastrocknern. Nach Abschluss der Arbeiten besteht die Gefahr, dass der gasbeheizte Trockner undicht ist und Gas austritt. Überprüfen Sie den Trockner nach Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur auf seine Dichtigkeit. Beachten Sie besonders Messstutzen am Gasventil. Führen Sie die Überprüfung bei eingeschaltetem und ausgeschaltetem Brenner durch.

Reihenfolge bei Inbetriebnahme oder Umstellung

 Prüfen Sie, ob die im Kapitel "Zuluftführung und Abluftführung" aufgeführten Punkte berücksichtigt wurden.

Halten Sie die nachstehende Reihenfolge bei der Inbetriebnahme oder Umstellung ein.

Installation

1. Erfragen Sie die vorhandene Gasfamilie, Gasgruppe und den Anschlussdruck beim zuständigen Gasversorgungsunternehmen. Vergleichen Sie die erfragten Werte mit den auf dem Gerät angegebenen Werten (siehe Typenschild).
2. Überprüfen und Korrigieren Sie den werkseitig eingestellten Düsendruck nach den Tabellen "Einstellwerte bei Erdgas" und "Einstellwerte bei Flüssiggas".
3. Stellen Sie bei Abweichung der Gasfamilie, Gasgruppe oder des Anschlussdruckes, nach Anschluss- und Umstellungshinweisen ("Einstell- und Umbauanweisung Gas") um. Tauschen Sie anschließend das Typenschild um.
Gehen Sie bei Wechsel der Gasfamilie nach der beiliegenden Einstell- und Umbauanweisung vor. Wenn kein Einstell- und Umbausatz vorhanden ist, kann dieser beim Kundendienst angefordert werden. Geben Sie dann Folgendes an:
 - das Modell
 - die Nummer des Trockners
 - die Gasfamilie
 - die Gasgruppe
 - der Gasanschlussdruck
 - das Aufstellungsland

Stellen Sie den Düsendruck am Regulierventil Gas der Maschine ein (siehe Abschnitt Einstellwerte bei Erdgas/Flüssiggas und beiliegender Einstell- und Umbauanweisung).
4. Alle vorhandenen Gasverbraucher, einschließlich des installierten Trockners, einschalten.
5. Anschlussdruck messen. **Der Anschlussdruck muss entsprechend der Typenschildangabe und der beiliegenden Einstell- und Umbauanweisung sein.**

Tabellen

Erforderliche Durchflussmenge

	Nennwärmebelastung Hi	Durchflussmenge
Erdgas E	8 kW	0,847 m ³ /h
Erdgas LL	8 kW	0,985 m ³ /h
Flüssiggas	7,5 kW	0,571 kg/h

Gebrauchsheizwerte

Folgende Gebrauchsheizwerte sind für den Anschlusswert zugrunde gelegt (Gasbezugswerte: Temperatur 15°C; Absolutdruck: 1013 mbar):

Erdgas E (G 20)	34,02 MJ/m ³ (Hi)
Erdgas LL (G 25)	29,25 MJ/m ³ (Hi)
Flüssiggas (G 31)	46,3 MJ/kg (Hi) Dichteverhältnis: 1,55 Luftdichte: 1,2 kg/m ³

Einstellwerte bei Erdgas / Flüssiggas

Bei Erdgas G25 können bis zu 3 mbar Druckverlust bei Prüfung des Eingangsdrucks auftreten.

Vorschriften für die Schweiz

Bei der Aufstellung und Installation sind folgende Vorschriften zu beachten:

- SVGW-Gasleitsätze G1 (2002)
- EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2 (ERAS: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit)

Vorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)

⚠ Gefahr! Das Überprüfen/Einstellen des Düsendruckes erfolgt im Betrieb des Gastrockners. Achtung: Netzspannung!

Für die Instandsetzung, Änderung, Prüfung und Wartung elektrischer Geräte sind die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen, Unfallverhütungsvorschriften und die gültigen Normen zu beachten.

Zum Überprüfen/Einstellen des Düsendruckes bleibt die Seitenwand abgebaut.

- Bauen Sie die Vorderwand und die Bedienblende an.
- Schließen Sie den Gastrockner zum Prüfen an das Gas- und Elektonetz an.

Installation

Gasart		Nenn- heiz- leistung	Teil- heiz- leistung	Düsen- durch- messer	Düsen- druck ±0,2mbar	Düsen- druck ±0,2mbar	Gas - Eingangsdruck (Netzdruck)			
							Nenn- heiz- leistung HI	Teil- heiz- leistung LO	P _{min}	P _n
Benennung	Prüfgas	kW	kW	mm	mbar	mbar	mbar	mbar	mbar	
Erdgas	Erdgas H (E)	G20	8,0	6,6	2,6	8,3	4,9	17	20	25
	Erdgas L (LL)	G25	8,0	6,6	2,6	12,0	7,1	20	25	30
Flüs- siggas	3B/P	G30	7,5	6,0	1,8	9,0	6,0	25 42,5	29 50	35 57,5
	3P	G31	7,5	6,0	1,8	12,0	8,0	25 42,5	29 50	35 57,5

Einstellwerte Gas

⚠ Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch Benutzung des Trockners ohne vollständige Außenverkleidung.
Bei demontierter Außenverkleidung besteht Zugriff zu Strom führenden oder sich drehenden Maschinenteilen.
Stellen Sie nach der Aufstellung des Trockners sicher, dass alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile wieder vollständig montiert sind.

Nachkaufbares Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Kommunikationsbox

Durch die optional erhältliche Kommunikationsbox kann externe Hardware von Miele und anderen Anbietern an die Miele Professional Maschine angeschlossen werden. Externe Hardware ist z. B. Kassiersystem, Spitzenlastanlage, Drucksensor oder eine externe Abluftklappe.

Die Kommunikationsbox wird durch die Miele Professional Maschine mit Netzspannung versorgt.

Das separat erhältliche Set besteht aus der Kommunikationsbox und den entsprechenden Befestigungsmaterialien für eine einfache Anbringung an der Maschine oder auch an einer Wand.

XKM 3200 WL PLT

Über das optional erhältliche Miele Kommunikationsmodul kann eine Datenverbindung zwischen dem Miele Professionalgerät und einem Datenverarbeitungsgerät nach dem Ethernet- oder WLAN-Standard hergestellt werden.

Das Kommunikationsmodul wird in den serienmäßig vorhandenen Kommunikationsschacht der Maschinen eingeschoben. Das Kommunikationsmodul bietet die Möglichkeit, intelligent mit externen Systemen (z. B. zentralen intelligenten Kassierterminals oder Bezahlösungen) per App zu kommunizieren. Zusätzlich können detaillierte Informationen über den Gerätestatus und Programmstatus herausgegeben werden.

Dieses Modul ist die Basis zur kabelgebundenen Kommunikation mit Miele MOVE.

Eine Einbindung des Gerätes in die App "Miele@Home" für den Haushaltsbereich ist nicht möglich.

Das Kommunikationsmodul ist ausschließlich für die gewerbliche Nutzung vorgesehen und wird direkt über das Miele Professionalgerät mit Netzspannung versorgt. Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht notwendig. Die aus dem Kommunikationsmodul herausgeführte Ethernetschnittstelle entspricht SELV (Sicherheitskleinspannung) nach EN 60950. Angeschlossene externe Geräte müssen ebenfalls SELV entsprechen.

Datenschutz und Datensicherheit

Sobald Sie die Vernetzungsfunktion aktiviert und Ihr Gerät mit dem Internet verbunden haben, sendet Ihr Gerät die folgenden Daten an die Miele Cloud:

- Gerätefabrikationsnummer
- Gerätetyp und technische Ausstattung
- Gerätestatus
- Informationen über den Softwarestand Ihres Gerätes

Diese Daten werden zunächst keinem spezifischen Nutzer zugeordnet und auch nicht persistent gespeichert. Erst wenn Sie Ihr Gerät mit einem Nutzer verknüpfen, erfolgt eine persistente Speicherung der Daten und eine spezifische Zuordnung der Daten. Die Datenübertragung und -Verarbeitung erfolgt gemäß dem hohen Miele Sicherheitsstandard.

Netzwerkconfiguration Werkeinstellung

Alle Einstellungen des Kommunikationsmoduls oder Ihres integrierten WLAN-Moduls können Sie auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Gerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Gerät in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf Ihr Gerät zugreifen kann.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (https://<ip_adresse>/Licenses) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Kassiersystem

Der Trockner kann optional mit einem Kassiersystem (nachkaufbares Miele Zubehör) ausgerüstet werden. Hierfür muss der Miele Kundendienst eine Einstellung in der Trockner-elektronik programmieren und das Kassiersystem anschließen.

Für den Anschluss eines Kassiergerätes ist die Zubehöreinheit Miele Connector Box oder das KOM-Modul erforderlich.
--

Technische Daten

Höhe	1.020 mm
Breite	700 mm
Tiefe	763 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.248 mm
Gewicht	75 kg
Trommelinhalt	180 l
Maximale Beladungsmenge (Gewicht der Trockenwäsche)	10 kg
Länge der Anschlussleitung	1.600 mm
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Leistung der Glühlampe	siehe Typenschild
Ertelnte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Maximale Bodenbelastung bei Betrieb	883 N
Normanwendung zur Produktsicherheit	nach EN 10472, EN 60335
Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz gemäß EN ISO 11204/11203	< 70 dB re 20 µPa
Frequenzband	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass der Trocknertyp PT012 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen abrufbar:

- Auf www.miele.de/professional/index.htm unter „Produkte“, „Download“
- Auf <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1, 5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 417 27 51 - Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional
Reparatur- und Pikettservice Telefon 0848 551 670

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr, Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr
Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Deutschland